s so Big, frei ins haus gebrackt, burch bie Boft gogen vierreljährlich MR. 1.50 erel. Bestellgelb. per "bemerel-Angeiger" erideint taglid Bends. Jountage in mei Ausgaben. gubarteitifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Micoundener

Mngeigen: Telephon Mnichluft Rr. 199.

General Ameriaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tobchentliche Freibeilagen: mer Buterfaltunge Blett. - Der Janimirth. - Der Jamerift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfials

Gmil Bommert in Wiedbaten

Donnerftag ben 14. Juni 1900.

XV. Jahrgang

Alte Buchdruckerei.



Unfere bier wiebergegebene Beidnung ftellt nach einem aften Rupferflich aus bem 17. Jahrhundert eine Buchbruderei in Sarlem bit, wie fie in ber Geschichte ber Buchbrudertunft eine bervorragenbe Kolle fpielt. Das Original ift bezeichnet als: "Inpographia barleml primum inventa eina Annum 1440." Die Junftration fpricht fir fich felbft, fie läßt in beutlicher Weife bie Beschäftigung ber einfinen am Drud thatigen Beute erfennen, zeigt namentlich bie alte Merne, bermittelft einer Schraubenfpinbel in Birfung berfegte Druderpreffe in ber Mitte; lints fteht ber mit 2 Zamponen auf bas finidmargen ber Form borbereitete Gehilfe, rechts feben wir einen Geper alter Beit an bem bamals noch recht primitiben Gehtaften.

Die Schluffigung des Reichstages.

Unfer parfamentarifcher Mitarbeiter fcbreibt unterm 12. Juni: Der Telegraph bed Saufes mar heute ftart in Unfpruch genommen: er trug bie Runbe ton ber bevorftebenben Beimlehr ber Ermahlten bes Boiles nach allen Richtungen ber Binbrofe. Beim geftrigen Bierabend im Garten bes Meichstanglerpatais balle man bereits offiziell Abichied gefeiert, und tiichtig gefeiert, wie es einer fo langen und arbeitsreichen Geffion entspricht. Das bewiefen Die vielen Parlamentarier, Die gu Beginn ber beutigen Gigung - nicht ba maren. Prafibent Graf Balle firem hatte bie Gigung allerbings auf eine ungewöhnlich frube Stunbe anberaumt, in weifer Rudficht auf bie erfahrungsgemäß nie verfagenbe Rebeluft biefes ober jenes Parlamentariers. Und es wurde auch, ebe man gum wichtigften Gegenftanb ber Tagesordnung, ber Dedungsvorlegen und bem Flotien : gefet, fam, noch genug bin- und bergerebet, befonbers bei ber britten Lefung bes Reich feuchengefetes, tropbem bies an ber Enticheibung felbft nichts anberte und nur Benige intereffirte von ben Wenigen, Die überhaupt im Parquet aushielten. Rach gwei Stunben tonnte bie Berathung über bie Rovelle jum Reicheftempelgefes (Entwurf Muller-Fulba) eröffnet werben, Befanntlich wollen bie flottenfreundlichen Parteien erft bie Dedungerorlagen "unter Doch" miffen, ebe fie bie Flotfenbermehrung bewilligen. Es murbe lebeaf. ter im Saale wie auf ber Bunbebrathfeftrate, mitunter fo lebhaft, bağ ber Brufibent gur Glode greifen mußte, um ben Rednern Gebor gu berichaffen. Reues bon erheblicher Bebeutung wurde übrigens meber gefprochen noch beichloffen. Gin Amenbement betr. Die Befteuers ung bet Ruge fand Unnahme. Die Gefammtabftimmung über bie Rovelle gum Reichsftempelgefes mar - auf Antrag Dr. Miller. Gagan (fr. Bp.) - eine namentliche und ergab Munahme ber neuen Stempelfteuer mit 208 gegen 87 Stimmen. Bahrenb bes Ramensaufrufs ericien Fürft Sobenlobe im Caale. Staatsfefreiar Bigeabmiral Tirpit, bon beffen Antlit belle Freude ftrafile, informirte ben erften Beamten bes Reiche über ben bisherigen Berlauf ber Sigung. Die Mbanberung bes 3 olltarifs, entiprechend bem Antrag Baffermann (natl.), fand Annahme. Uebetraidenb fdmell war man fo beim Flottengefen felbft angelangt, beffen Berabichiebung ging jeboch nicht ohne Beiteres von Gratten; es hatte noch ber eine und anbere Boltsbertreter fein Berg auszuschütten. Den Unfang machte Abg. Frbr. b. Stumm (Reichep.) mit einer "Gloffe" gur Pangerplattenfrage; ibm folgte ber mobibeleibte Chefrebafteur ber "Deutschen Tageszeitung", Mbg. Dertel (tonf.). Der Gogialiftenführer Liebtnecht erging fich in ebenfo leibenfchaftlicher, wie inhaltlich fraufer Rebe über Belt- und Flottengolitit, englische und bentiche Berhaltniffe, ben Roniper Morb ufm. Die "Genoffen" felbft ichienen überrafcht, bag ihr Genior, ber übrigenes im Parlament feit Langem nicht gesprochen, bei biefer Gelegenheit eine fo fulminunte Rebe von Stapel lief. Richt weniger als brei Ordnungerufe ereilten ben alten herrn. Er hat in biefer Begiehung ben "Tages-Reford" in feiner Frattion erreicht. Ferner ergriffen bas Wort Abg. Muller-Aufon (Centr.), ber "Flottengefengeber", und herr b. Rarborff (Rb.). Staatsfefretar Graf Bofabowsty fprach über bie Stellung ber preu-Bifden Regierung gur Frage ber Bulafjung ausländifder Landarbei. ter, ein Thema, bas fpater auch Abg. Smula (Centr) bebanbelte. Dr. Sattlet's (natl.) von nationalem Geift burchwebte Genugthuungs. fundgebung wedte gwar ein begeiftertes Eco bei ben politifden

Freunden, ging aber gum Theil in bem Gewirr ber Unterhaltung ber loren. Biel bemertt murbe bie Gruppe Graf Billom, Frbr. b. Thieis mann, Muller Fulba. Der Reichafchanfefreiar fcuttelte folieblich bem Centrumsabgeordneten mit großer Berglichteit, wie gum Dante, Ploglich verfündet Graf Balleftrem: "Das Wort bat ber Berr Reichatangler!" Bereinftromen ber Reichsboten burch bie Saalthuren, Bertlingen bon Worten und Schritten - bann athemlofe Stille. Und nun legte Fürft hobenlohe, nachbem er bem Mbg. Liebtnecht eine Erwiberung ertheilt, in langerer Rebe, wieberholt bas auf großen Bogen bor ihm liegenbe Manuffript gu Rathe giebend, bie biftorifche Entwidelung und Rothwendigfeit bes Flottengebantens bar. Der Rangler fand manche wirtungsvolle Wenbung. befonbere im erften, frifd borgetragenen Theile feiner Rebe. Spater traten langere Baufen ein. Die Schluffage blieben nur ben gunachft ftebenben bernehmlich. Immerbin bebeutete bas Muftreten bes Rang. Iers ben Sobepuntt ber Sigung. Rur Stantaftretar Graf Bulom feffelte bas ftart ermubete Saus, als er, an Bemertungen feitens ber Abgg. Liebermann bon Connenberg und Liebtnecht anfnupfenb, beftimmten Zones erffarte, für bie beutiche ausmartige Bolitit feien ausfchlieflich nationale Wefichtspuntte maggebend, wie benn biefe Bolitit bes abenteuerlichen, aggrefiben Charafters burchaus entbehre. (Lebhafter Beifall.) Rurg bor fünf Uhr Rachmittags murbe gur namentlichen Abftimmung über ben grundlegenden § 1 bes & lotte u. gefehes gefdritten. Graf Balleftrem tonftatirte bie Unnahme mit 199 gegen 107 Stimmen. Die Runbe murbe ohne befonbere Bc. wegung aufgenommen, fie brachte ja auch nichts Unerwartetes. Einis germaßen überfluffig war es beshalb, bag Abg. Baffermann (nati.) noch eine namentliche Gefammtabftimmung beantragte. Bahrenb bes Ramensaufrufes abfolvirte man in Behaglichfeit bas Abichieb. nehmen. Staatsfetretar Tirpig fand hochaufgerichtet, bie Banbe über ben Gabelgriff getreugt, neben bem Schriftführerpult, als bos Refultat ber Abftimmung vertundet murbe: Munahme bee Flottengesehes in britter Lefung mit 201 gegen 103 Stimmen. 3tht brangten fich bie Gratulanten um herrn von Tirbig, ber gludftraflend nach allen Geiten bin bantte. Den Erfolg hatte ihm bor menis gen Monaten wohl taum Jemand zu prophezeien gewagt. Mit bem üblichen Gefchäftsrudblid, ber Berlefung ber Allerhochften Botichaft burch Fürft Sobenlobe, ben Dantfagungen gwifden Brafibium, Saus und Bureau und bem braufenben Raiferhoch folog eine ber langften und anftrengenbften Geffionen bes Reichstages.

Politische Engesüberlicht. Bicobaben, ben 18. Juni.

Bergwerte Inbilanm.

In Gieleben wurde bie 700jabrige Jubelfeler ber Mansfeld'ichen Rupferichiefer bauenden Gewerfichaft festlich begangen. Aus diefem Anlag ift auch bas Raiferpaar nach Gieleben gefommen. Es wird uns aus Berlin, 12. Juni, darüber telegraphirt : Das Raiferpaar ift beute Mittag

Der Meganismus der Benginmotoren.

(Schluß.)

Die Entgundung bes tomprimirten Gasgemifches nach bem 2. Taft wird bei ben Motor- Dreirabern jest wohl ausnahmslos burch Clettricität bewertstelligt. Fruber und bei großen Moiorwagen guin beil noch fest, benutte man Glührobre, welche nach einmaligem erhiben bit jum Glüben burch einen hindurchgehenden Benginluftrom beständig weiter gluhten, boch ift bie eleftrifche Bunbung bei Weitem guberläffiger und nicht fo geführlich. Die Giettrigität wird m ben meiften Fällen burch Trodenelemente geliefert, welche in einem Raften am Rahmen bes Motor-Dreitabes (1 in Fig. 2) untergebracht ind. Der entwidelte Strom wird burch bie primarea Windungen ener Inbuttionsrolle (2 in Gig. 2) geleitet, und ber gur Ergengung fines eletirifchen Funtens hinreichenbe Strom ber fetunbaren Bindungen gelangt gur Bunbterge (3 in Fig. 2, b in Fig. 1 und Fig. 3), Do er an ben Blatinbrahten e b (Fig. 3) überfpringt. Die Bunbterge befindet fich auf dem Dedel des Motor-Chlinders; fie besteht aus Detall und einem gur Ifolirung ber einen Buleitung bes elettrifden Stromes bienenben Porzellaneinfat (bie andere Buleitung gefchieht birett an bie Metallmaffe bes Motors). Um nun bie Bunbung in Gnem bestimmten Moment eintreten ju laffen, wird ber primare Strom burch eine eingetapfelte Borridjung an ber linten Geite bes Motorgebäufes (r in Fig. 1, 4 in Fig. 2 und Fig. 4) eingeschaltet und unterbrochen. Dit ber Achfe bes lintsfeitigen Schwungrabes ift außerhalb bes Motorgehäuses ein Zahnrab verbunden, welches nach beimaliger Umbrehung ein barüber befindliches Bahnrab und einen Damit gufammenbangenben Excenter einmal gur Umbrehung bringt. Diefer Excenter (7 in Fig. 4 bebt eine Rontattfeber (6), welche an einer mit Platin belegten Stelle (9) bie Leitung mir bem anberen Genfalls mit Platin bebedten Enbe (8) fchließt begw. unterbricht. Diefe mechanische herftellung bes Rontattes erfolgt genau nach 2 Umbrehungen ber Schwungraber begio, nach zwei Auf- und Abwartsdemegungen bes Kolbens, und zwar nach bem zweiten Tatt in dem Augenblid, wo bie Bunbung einzutreten bat. Je nachbem nun bie Entgunbung um Bruchtheile einer Gefunde früher ober fpater erfolgt,

3135

b. b. bei fiarter ober minder ftarter Romprimirung bes Gasgemifches | wird bie Bewalt ber Explofion eine verschiebene fein und bamit aud bie Schnelligfeit, mit ber fich ber Motor bewegt. Darum bat man biefe bie Bunbung regulirende Borrichtung ("Unterbrecher") verftellbar eingerichtet mit Sulfe eines am Rabmen befindlichen Sebels und einer Stangenübertragung (15 in Jigur 2 und 10 in Fig. 4). 3e

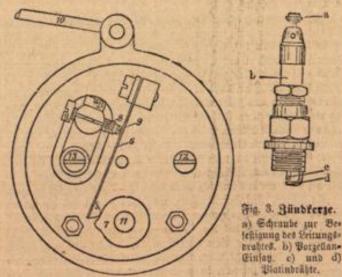


Fig. 4. Unterbrecher.

6. Kontaltjeder. — 7. Errenter. — 8. Kontalt-Schranbe. — Platin-anflagen bei 6 und 8. — 10. Jugftange, durch welche der Unterbrecher um die Achie 11 verfiellt werden fann. — 11. Achie, um welche die Berfiellung erfolgt. — 12. u. 13. Kiemmichrauben zur Beieftigung der Leitungsbrühte. — 21. Kiemmichraube, welche die Stellung v. 8 fixirt

nachdem biefe Unterbrechung bormarts ober elldwarts um bie Achie (11 in Fig. 4) berichoben wird, muß ber Kontalthebel trüber ober fpis ter gehoben werben, und bie Bunbung frufer ober inater eintreten. Man bezeichnet biefen Borgang "Frub" ober "Gpatgindung". Der

gefammte Bund-Dechanismus ift ber empfindlichte Theil am Detor und erforbert bie aufmertfamfte Bartung; fo muffen bie Blotinbelege absolut frei bon Schmut und Cel fein, und auch bie Blatin. enben ber Bunbtergen muffen öfters von Rug gereinigt werben, ber fich bei ber Entzündung bort nieberschlägt. Außer ber mechanifden Rontatiberftellung find noch zwei andere Borrichtungen zum Schließen ber Leitung borhanden, fo ichaltet ber brebbare Sanbgriff an ber Lentftange (14 in Griff 2) bie Leitung nach bem Willen bes Jahrees ein und aus. Gin Rontattftopfel bient bagu, bas Rab überhaupt unbenugbar zu machen. Man nimmt ihn beraus und führt ihn mit fich, wenn bas Rab fich felbft überlaffen werben muß.

Es wurde in bem fehten Artitel eine Borrichtung erwähnt, welde ben Auspuff verbrauchten Gasgemifches regelt. Muf berfelben Achfe, welche ben gur Regulirung ber Bundung bestimmten Ercenter tragt, befindet fich gleichfalls eingelapielt (q in Fig. 2) und bireft mit bem oberen Bahnrab verbunben ein gweites Egeenterrab, welches eine Schieberftange (o in Fig. 1) aufwarts brudt und oabet bas Bentil fur ben Muspuff ber verbrannten Gafe (t) öffnet. Die Feber p brudt ben Schieber wieber binab. Der Lefer wird fich nochmals bergegenwärtigen muffen, bag bas obere mit bem Ercenter verbunbene Babnrad nur eine Umbrebung macht, mabrend bas uniere, bireft au ber Achfe bes Schwungrabes angefchloffene Bahntab bie Salfte be: Angahl Bahne befitt, alfo fich zweimal um feine Achfe bewegt. Da. burch wird bas Deffnen und Schliegen bes Bentill ebenfalls in einem bestimmten Zeitpuntte nach bier Bewegungen bes Molbens ftattfinben, und gwar nach bem 3. begie, 4. Theil. Un ber rechten Geite bes Motorgehäuses befindet fich ebenfalls ein Bahnrad (n in Gig. 1). welches birett auf Die Uchfen ber hinterraber einwirf: und fo bas Fahrzeug in Bewegung fest.

Um bie einzelnen Borgange verftanblich gu maden, wollen wir fie hier noch einmal unter Beschreibung ber Inbetriebfegung eines Motor-Dreirabes refapituliren. Der Motor ift unbeweglich, fo lange ber Rompreffionebabn (g in Figur 1, 16 in Fig. 2) gefchloffen ift, weil bie im Motor befindlichen Baje feinen Musweg finden. Um ifin burch bie eigene Rraft bes Fabrers mit ben Bebalen angutreten. muß er erft geöffnet werben. Die elettrifche Bunbung ift burch Se-

South Maria

eine biefe

gel'o

Bala Sala Sala Sala

aufg

Stibe

tobie

pro

Batto

Die

Rreif

berri

mei

gun

Dett

berig

ift n

- 0

apple

mird

marc

merb

Gute

mäml

Mus.

Bolge

Don

Dente

Deini

m &

gehal

mitte

Joan

Sollo

Des S

Maije

bered

Raije

mitteift Conderguges in Gisleben eingetroffen. Muf dem Martiplage ichritt er die Front ber Berginappen ab. Der Burgermeifter Georgi bielt eine Uniprache an ben Raifer, in welcher anfnitpfend an bie Weidpichte bes Mansfelber Bergbaues an die großen Cohne Gislebens, bor allem an Buther, erinnert murbe. Der Raifer erwiderte: Es giebt teinen befferen Bahlfpruch ichwierigen Berhaltniffen gegenüber, als das alte: "Dennoch ". Diefes foll unfere Devife fein. Der große Reformator, ber Gistebener Sauerfohn, bat uns gezeigt und gelehrt, bag man trop aller Schwierigfeiten bie Blide unbeirrt auf ein großes Biel heften foll. Dasfelbe haben wir gelernt bon Guftab Abolf, ber fein königliches Blut verfprist hat für die Sache feines Glaubens, Die beilige Cache unferes evangelifchen Glaubens." Inbem ber Raifer ben ihm dargebotenen Beder leerte, ichlog er mit ben Borten: "Ich trinfe auf bas Bohl meiner Gewert-ichaft und ber Stadt Gisleben. Gludauf, Gludauf, Gludauf!" Die Abreife des Raiferpaares erfolgte Mittags um 1,5 Uhr.

Bejebeverabichiedung.

Das herrenhaus bat fich in ben letten Tagen mit bem Ges meinbemabigefet und bem Baarenhausftenerge: fes . Ent wurf beschäftigt. Der Gemeinbewahlreformgefeh-Ents murf murbe gemäß ben Befchluffen bes Abgeorbnetenhaufes angenome men und gwar in ber Faffung, bag in Gemeinben mit mehr ale 10 000 Ginwohnern jeber Wahler, ber mehr als ben burchfchnittlichen Steuerbetrag entrichtet, ftets ber erften ober zweiten Abtheilung gugewiesen wird, bag aber bie Gemeinben burch Orisftatut entweber ben qualifizirten Durchichnitt (lafach) ober bie 3mölftelung befchliegen tonnen. Die Berathung bes Baarenhausfteuergesehentwurfs geht langfam von Statten und murbe am Dienstag noch nicht gu Enbe

Chinefifche Birren.

Die Lage im Mufftandogebiet hat nach zwei Richtungen bin eine Berichlimmerung erfahren. Erftens ift ber telegraphifche Bertehr zwifden Befing und Tientfin unterbrochen, ben Guropaern in ber dinefischen Sauptftadt ift alfo jebe Berbindung nach Often abgeschnitten. Bweitens hat eine Reorganisation des Auswartigen Amtes in ausgesprochen frembenfeinblichem Ginne ftattgefunden. Die Regierung balt alfo ben Borftellungen und Dagnahmen ber fremben Dachte jum Trop an ihrer bisherigen Bolitif feft. Das bericharft natürlich nicht nur für bie Wegenwart bie Befahr; es erfcwert auch die Lojung ber dinefischen Frage fur Die Bufunft.

Während die Bewegung in Mordchina weiter um fich greift und auf Schanfi und Riutidmang übergesprungen ift, gabrt es gleichzeitig im Guben in ber Tonfin benachbarten Brobing Punnan fo ftart, daß ber bortige Bicetonig fich für außer Stande erklart hat, die Europäer gu ichuten. Es fteben bort vornehmlich frangbfifche Intereffen auf bem Spiele.

Rach einer Meldung der "Grtf. Btg." aus Rew-Port telegraphirte ber ameritanifche Conful in Tichingting, Die Lage fei infolge der Agitation ber Geheimbunde bedrohlich, man moge fofort ein Kriegsichiff ichiden.

Gin neuer Feldzug für England.

In Rumaffi, Goldfifte Weftafrita, ift von aufftandifden Aichantis eine englische Besahung eingeschloffen und befindet fich gegenwärtig in recht fibler Lage. Die gu ihrer Rettung unterwegs befindliche Entfattolonne bat infolge erheblicher Berlufte, die fie im Rampf mit den Aufftandigen erlitt, vorläufig wieder umtehren muffen, und fteht jeht abermals in dem füblich von Rumaffi an der Strage von Cape Coaft Caftle belegenen Rwifa. Folgende Meldung aus London liegt barüber bor : Sowohl eine amtliche wie eine beim Reuterichen Burcau eingegangene Depefche melben, bag ber Bormarich eines Theiles ber Entjagtruppe für Rumaffi ernftem Biderftande begegnete. Die Colonne rudte auf Dampouffi bor, wo die Aufftandigen eine ftarte Stellung Rady einem Befecht wurden die Aufftandigen aus ihrer Stellung geworfen; aber megen ber er-

bel 15 (Fig. 2) auf mäßige Geschwindigkeit einzustellen, sobann ift bie Gasgemifchaufuhr burch bie beiben Bebel 17 und 18 gu reguliren, Bulett folieft man burch einen Sanbgriff an ber Lentftange ben elettrifden Strom, felbftverftanblich muß vorausgefeht werben, baß ber Rontatiftopfel icon borber feinen Play gefunden bat. Beim Treten in die Pedale wird auch ber Motor in Bewegung gefeht; er wird Bengin-Luftgemifch auffauchen, gufammenpreffen und feine erfte eigene Rraftwirfung entfalten tonnen burch bie Entgunbung bes Basgemifches und bie Explofion; bie auf bie Schwungraber übertragene Rraft wird ben Unspuff jum Theil fcon felbft beforgen, bis gifet bie Explofionen fraftiger und tegelmäßiger find, wobei ber Motor felbft arbeitet, bie Buge alfo auf ben fich bon felbft ausschaltenben Bebalen ruben fonnen. In biefem Augenblid wirb ber Rompreghahn wieber gefchloffen.

Der gange Dechanismus ift außerft einfach gu banbhaben, er ift nicht fo tomplicirt, baß fich eine einigermaßen intelligente Perfonlich. teit nicht mit feiner Behandlung bertraut machen fonnte. Die praftifche Bebeutung biefer fleinen Fahrzeuge ift icon jest borabgufeben; befonbers auf bem Lanbe und bornehmlich für Mergte, Bfarrer, bie meit auseinanberliegenbe Gemeinben unter ihrer Dohut haben, Gefchaftsreifenbe, tonirollirenbe Beamte, wirb bas Automobil von gang herborragenbem Rugen fein. Man bergegenwärtige fich nur bie Bortheile ber Billigfeit gegenüber einem Fuhrwert, bei bem ball Pferd gang anbere Roften für bie Unterhaltung verlangt, als bas Mutomobil für feinen Beginbebarf, einschließlich etwaiger Reparatur en, bie übrigens bei einem Fuhrwerf auch nicht ausbleiben. Der hauptbortheil bes Automobils ift aber ber, bag es vom Gabrer felbft birigirt werben tann, alfo teines Rutichers bebarf, bag es außer einem überbachten Berichlag feine große Remife und feiner Stallung bebarf, und bag man es febergeit in gebrauchsfertigem Buftanbe erhal.

Eninommen bem "Praftifchea Wegweifer", Burgburg. Man abonnirt biefe vielfeitige Familienzeitschrift für 30 & pro Quartal bei allen Boftanftalten.

litten Berlufte war die Colonne nicht im Stande, weiter vorzuruden; fieben europäische Offiziere wurden verwundet Die Rolonne fehrte nach Amija gueud. Beitere Stamme find gu ben Aufftandigen übergegangen. Damit eröffnet fich für England die Ausficht auf einen neuen Afchantifrieg.

Der Brieg.

Bom Ariegsichauplat liegt nur wenig Renes vor. Das Bichtigfte ift, bag ce Darichall Roberts gelungen ift, ben größten Theil ber englifden Befangenen gu befreien. Die "Central Rems" melben nämlich aus Bretoria bom 5. Juni : "Marichall Roberts hat 150 Offiziere und 3500 Mann aus ber Kriegsgefangenicaft ber Buren befreit. Die Leute befinden fich bereits im englischen Bager-Es gelang ben Buren, nur etwa 900 Gefangene mitzu. nehmen." Der Midzug Lord Roberts ift noch immer von den Buren bedroht. Sonftige Meldungen find belanglos.

Reichstags-Verhandlungen.

(209, Sigung bom 12, Juni, 11 Uhr.) Auf ber Tagesorbnung fieht gunachft bie 28 ahleines Mit. gliebes ber Reichsichulbentommtifion an Stelle bes Mogeorbneten Gamp (Rp.). Getrablt wird ber Abgeordnete Arendt (Mp.). Es folgt bie erfte Berathung bes Gefegentmurfes it ber bie Rechtsberhältniffe in ben Schuhgebieten. Der Entwurf nimmt an ber Confulargerichtsbarteit, infoweit fie in ben Schutgebieten Geltung haben foll, einige nothwendige Menberungen bor. In ber zweiten Berathung beantragte

Abg. Grober (Bentr.) Ginfchaftung ber Bestimmung, bag ben Ungehörigen ber im beutichen Reiche anerfannten Religionagemeinfcaften in ben Schutgebieten Gemiffenbfreiheit und religiofe Dulbung gewährleiftet werbe. Der Untrag wird angenommen und ber Reit bes Gefehes unberanbert genehmigt. Dine Debatte wird alsbann bie Botlage betr. bas Sanbelsproviforium mit England enbgultig in ber Faffung ber sweiten Lejung angenommen. Es folgt bie britte Lefung bes Reichsfeuchengefeges. In ber Generalbebatte werben allerlei Menberungen bes Gefetes borgefchlagen, bas Gefet wird aber in ber Specialbebatte befinitib angenommen. Bur britten Lefung bes Stempelgefeges wirb ein Abanberungsantrag Silbt (noti.) angenommen, ber bie Stempelgebühren für Radzahlungen auf Ruge auf 1 pCt. ftatt auf 2 pCt. feftfett. Das gange Gefet wird in namentlicher Gefammtabstimmung mit 208 gegen 87 Stimmen angenommen. Runmehr wirb junachft bie britte Lefung bes Gefehes über bie Rechtsverhaltniffe in ben Schungebieten vorgenommen. Das Gefet gelangt en bloc gur Unnahme. Es folgt bie britte Lefung ber Bolltarifnovelle. Die befinitive Annahme erfolgt ohne jebe Debatte.

Endlich erfolgt noch bie britte Befung bes Flottenge. fe pe B. In ber Generalbebatte bemerft

Mbg. Frhr. v. Ctumm (Rp.), einer Behauptung bes Abg. Bebel bei ber gweiten Lefung entgegentretenb, bie Bebelfeten Ungaben über ben Gewinn ber Rrupp'fchen und Dillinger Berte bei ben Pangerplatten gingen weit über ben Thatbestand hinaus. Thatfache fei außerbem, bag tein Reich bie Pangerplatten billiger geliefert erhalte, als gerabe bas beutsche Reich.

Mbg. Dertel (tonf.) führt aus, Dant ber Lofung be: Dedungs. frage fei feinen Freunden die Zuftimmung gur Borlage mefentlich erleichtert worben, namentlich auch burch bie Borfenfteuererhöhung.

Mbg. Liebinecht (Gog.) meint, ber Reichstag habe biesmal ber Flottenpolitit fo nüchtern gegenüber geftanben, wie nur jemals; feinerlei Begeifterung, fein Enthufiasmus. Bor gwei Jahren fei gefagt worben, bie bamalige Flottenborlage fei bas Enbe, und glaube man benn, die jegige Borlage fei die lette? O nein! In England fonnte man fich nicht genug munbern, welch' ein perfouliches Regiment bei uns befteht. Der Glaatsfefreiar Graf Bofabowaty habe fich hier im Reichstage gelegentlich als Schirm- und Rugelfang por ben Raifer geftellt. Run moge berfelbe auch bafur forgen, bag manche Grlaffe bes Raifers in ben Papiertorb manberten. (Prafibent Graf Balleftrem erfucht ben Rebner, nicht in folder Beife bie Berfon bes Raifers in ben Rreis feiner Ermägungen gu gieben.) Rebner fchließt: Die Strafe wird Gie noch ereilen, für biefen elenben Raubzug an bem Bolte. (Brafibent Graf Balleftrem ruft ben Rebner bierfür gur Orbnung). Und ich bleibe babet, es ift ein Raubzug. (Prafibent Graf Balleftrem ruft bieferhalb erregt ben Abgeorbneten Liebfnecht gum gweiten Male gur Ordnung und gleich barauf gum britten Male wegen ber Morie: Elenber Bortbruch).

Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Chanipiele.

Dienstag, ben 12. Juni: Unbine, romantifche Bauberoper in

4 Aften bon Lorging.

In einer wenig bebeutenben Rolle (bie aber immerhin ale bebeutenb genug geften fann, um gu feben, ob ber Trager berfelben ein Romifer von Geburt ift), fehte herr Rarl Relbel vom Stadttheater in Riga fein Baftfpiel auf Engagement fort. Wir fieben bier in ber That einer merfwürdigen Erfcheinung gegenüber. Berr Relbel geigte beute als Sans Rellermeifter, fowie fürglich als van Bett in "Bar und Simmermann", bag er beinahe Mles befigt, was gu einer erfolgreichen Buhnenwirtfamteit gebort: Gine fcone, traf. tige und gefculte Stimme, gute Deflamation und Aussprache und belebtes Minen- und Geberbefpiel. Dabei ift ber Runftler eine impofante Erfcheinung, Die bom Alltäglichen burchaus abfticht. Es fehlt ibm leiber nur eine Rleinigfeit, bie aber im borliegenben Falle - ba fich ber Gaft um bas tomifche Sach bewirbt -- gur hauptfache wirb, - ein bischen frifche, unverfaschte, natürliche Romit und ein bischen Gentimentalität, Eigenschaften, bie bem bieberen Deutschen eigentlich fonft recht nabe liegen. Um Beften gelang herrn Relbel in Bejug auf fomifche Wirfung bie Bauernscene, ba tonnte man boch lachen.

Mancher Referent murbe herrn Relbel empfehlen, lieber in's feriofe Jach übergutreten, in welchem er unbebingter Erfolge ficher mare, jeboch nehme ich bon biefer Ralbsertheilung Abftanb und begnuge mich von Umterwegen ju tonftatiren, bag bas Gaftfpiel bes Rigaer Gaftes ein Engagement für bas Baf-Buffo-Fach hoffentlich nicht ju Stanbe fommen laffen wirb.

In ber gewohnten Besehung und mit ber brillanten Musftattung ber "Biesbabener Bearbeitung" murbe bie Oper mieber mit freudigem Beifall aufgenommen. Gel. Robinfon entzudte burch ihre liebliche Erfcheinung und iconen Gefang ale Unbine, Berr DR a noff's "Rubleborn" geichnete fich burch innere Barme bes Bortrags aus, mabrent herr Reif ale "Schilbinappe" gang in feinem fein tomifchen und natürlich-fentimentalen Glemente aufging. C. &.

Mbg. Miller - Fulbn (Centr.) wendet fich gegen bie Be ung Liebtnechte, bog wieber Sunberte von Millionen bem Tolle en riffen mürben.

Abg. Sattler (natt.) ertfart, feine Freunde feien erfrent, bes bas Biel nun erreicht fei und bie Flotte heute enbglittig bera merbe.

Mbg. Gg mula (Centr) tann bebingungelos für bie binge nicht frintmen, basfelbe gelte auch von einem Battelfteund bon ibn Mbg. Bebel (Gog.) berührt nodmals bie Bewinne ber Bat.

gerplattenfabritation und bleibt babei, bag bie Glotte gegen & gefchaffen fet und bag fie bem Sanbel nichts nübe.

Reichstangler Fürft Sobenlobe ergeht fich in einer langene hiftorifden Betrochtung über bie Entwickelung bes Flottengebanters im beutschen Bolte und bittet jum Schluffe um möglichft einmurber Annahme ber Borlage. Mbg. Graefe (Untif.) tritt für bie Flotte ein, ebenfo

Mbg. Prof. Saffe (nati.) unb Biebermannbon Connen. berg (Antif.), welcher bem Raifer ben Bunfc ausspricht, bag angefichts unferer Blutebermanbifchaft mit ben Buren ben Ungebin über Glüdwunfchepefchen an England wiberfprochen werben mig (Brafibent Graf Balleftrem bemerft bem Rebner, bag er bie Derfen bes Raifers nicht in bie Debatte gieben burfe.)

Mbg. Liebermann bon Sonnenberg municht folie. lich, bağ ber englifche Rebel, ber fich gwifden Thron und Bolt lagert balb berichwinden moge,

Rachbem noch Staatsfefretar Graf Billow gefprochen, fallet bie Debatte und § 1 wird in namentlicher Abstimmung mit 199 gegen 107 Stimmen angenommen.

Der Reft ber Borlage wirb ohne weitere Debatte angenommen bie Flottenborlage als folde in ber Gefammtabitimmung mit 201 gegen 100 Stimmen.

Der Reichstangler Gurft Sobenlobe berlieft alsbann eine Raiferliche Berorbnung, burch welche bie Geffion bes Reichliages pe foloffen wirb. Dit einem Soch auf ben Raifer folieft bie Sigung

Landiago - Perhandlungen.

Interpellation über bas Boutoungliid bei Ribesheim.

(79. Sigung bom 12. Juni.) Muf ber Tagesorbnung ftanb bie Interpellation Stebes (Centr.) über bas Unglud aufbem Rhein gwifden Rubel. heim und Bingen. Der Mbg. Cabensin foilberte bie Unjuganglichteit ber heutigen Berbaltniffe; an ben Bufahrftellen berifden unerträgliche Buftanbe. Ralber, Schweine und Menfchen fampfun um bie rechtgeitige Beforberung. (Beiterfeit.) Der Dinifter ben Thielen bemerfte, bie Regierung lebne jebe Berante mortung für bas Unglud ab. Die verungludien Derform hatten gang genau gewußt, wie groß bie Tragfahigfeit bes Fahrzeups gewefen fei. Gie batten basfelbe überfüllt und baburch bas Unglid verfchulbet. Bortbeilhafter wurde es ja fein, wenn eine fefte Bilde bon Bingen nach bem anberen Rheinufer geleitet würbe. Siergu mirbe feitens ber Regierung nichts einzuwenben fein, wenn bie Giebt Bingen mit Unterftugung burch bie übrigen intereffirten Ortichaften bie Angelegenheit in bie Sand nehme. Es fand eine Besprechung ber Interpellation fatt. Der Abgeordnete Botichius (natl.) meinte, man folle bei Berpachtung bes Trajettverfehr-Unternehmens berauf behalten, daß nur zuberlässigen Leuten die Pachtung übertragen merbe. Der Abg. bon Riepenhaufen (tonf.) wies auf bas Bahnunglid bei Demmin bin, wo ber fcabhafte Buftanb ber Brilde langft befame gewefen fei. Es fcheine boch, als ob folche Bortommniffe teine Buffie ligfeiten feien, bie fich nicht bermeiben liegen. Stede vielleicht bie Sparfamfeit bes Finangminiftere babinter? Er bitte ben Minibn ber öffentlichen Arbeiten, unter allen Umftanben bie ftrengften Grundfage bei ber Briifung ber Bertehreficherheit walten gu laffen, nöthigenfalls gegen ben Willen bes Finangminifters. Minifter bon Thiden erwiberte, es gebe gwifchen ibm und bem Finangminifter in Fraget ber Betriebsficherheit ber Bahnen teine Deinungsverfdit. benheiten. Die Schiffer am Rhein feien ein rubiges, nüchterne und gefälliges Bolfden. Dit ber Berftaatlichung bes Trajettbertehrs würbe ein großer Schahrheinifcher Bo. efte befeitigt werben. Damit ift bie Befprechung beentel. hierauf wird bie Borlage, betreffend bie Erweiterung ber Stabigrenge in Frantfurt a. IR. unverandert nach ber Regierungsvorlage in gotiter Lefung angenommen. Das Saus erlebigt bann noch Betitionen. Morgen 11 Uhr: Rleine Borlagen.



Die Carriere ber Mobeichonheit. Dhier Tage mutt in Bien ein erft fiebgehnjahriges Dabden namens Rofa Balles verhaftet, bie als Star in ber Welt, in ber man fich amufirt, eine befonbere Rolle gefpielt bat. Mus Wien wirb barüber berichtet: Gin junge Beaute, bie in ber Wiener Ariftotratie große Begiebungen hatte und mit bielen jungen Cabalieren auf bem Du-gut fant, beunbet fich gegenwärtig hinter ben bufteren Mauern bes Lanbgertatt. Es ift bie megen Diebftabis verhaftete Rofa Balles. Bor einem Jahre noch mar fie eine gefeierte Schonheit, bie es trop ihrer feche gehn Jahre fcon gu einem Star ber Lebewelt gebracht batte. Gtell tabellos elegant und nach neuefter Mobe getleibet, fehlte fie nirgenbi, wo man Gelb ausgeben und fich unterhalten fonnte. 3m Theater fab man fle nie auf einem anberen Gipe, als in einer Loge, und bet ben Bohlthatigfeitefeften war fie mit bem Gelbe ihres Begleitet fplendib bis jum Leichtfinn . . . Die fcone Rofa ift aus gang atme Hichen Berhaltniffen hervorgegangen. MIs Rinb unbemittelter G tern hatte fle eine giemlich mangelhafte Ergiebung genoffen, Die faun über bie gefehlich vorgeschriebene Schulb!lbung binaubreichte. Git wurde Buffetbame in einem feinen Bergnilgungs-Gtabliffement. Sie tam fie balb mit jungen Cavalieren und Lebemannern in Berührung und bei mehreren Spielpartien mar fie faft immer active ober paffibe Theilhaberin, und nicht felten war es ber Gall, baf ber eine ober ate bere Cavalier fich von ber fconen Rofa Gelb ober Schmudftude fit wenige Tage ausborgte. Selbstrebend ließ fich bas Mabchen birt tleinen Gefälligfeiten ftete mit großen Binfen begahlen. Gin befor beres Faible hatte bie fcone Rofa filr Cavallerie-Officiere, war eine zeitlang bie Beliebte eines Dragoner-Oberleutnanis, ben abet balb ein Ramerab bon ben Manen ausgestochen batte. Blottich bets fdmand Rofa aus Bien mahrend ber Dragoner-Oberleutnant unte

guratel gestellt wurde und ber Ulan in bas Civilverhaltnig trat. Rofa Beb lange verschollen, bis ploglich bas Gerlicht auftauchte, baß fie bie pipa bes Rabauger Stadttheaters fei. Allein biefer Boben war bem issaen Mabden zu arm an Golb und Diamanten, und im Robember verigen Jahres erfchien Rofa wieber in Bien, mo fie Choriftin eines gerfiabitheaters war und wieber als elegante Lebebame auftrat. get ihr Leichfinn nahm berartige Dimenfionen an, bag teiner ihrer Debbaber bie Roften bes Unterhaltes beftreiten tonnte. Rofa fab mit einem Male allein und bor bie laftige Rothwendigfeit geftellt, abli für ihren Unterhalt Gorge gu tragen. In genios, wie fie immer fir ihr Leben gu forgen mußte, fand fie auch bier balb eine abfonberfe Art bes Erwerbes. Sie tam in bornehme Saufer gur Beit, ba be Sausfrau abwefend war, ließ fie fich unter bem Bormanbe, eine nermanbte ber betreffenben Dame gu fein, in ben Galon führen und Rabl bier, was ihr bes Mitnehmens werth fchien. Runmehr figt bie efeierte Schonheit hinter Schloß und Riegel.

• 145,000 Mart verloren und wiebergefunden.
Bel einem am 1. Mai b. 3. bon Münfter am Stein nach Kreugnach efelgten Umguge waren einem Rentier auf unertlärliche Weife Berthpopiere und Zindscheine in Sohe von 145 000 Mart verloren prangen. Die jeht die Polizeiberwollung in Kreugnach bekannt giebt, find die Werthpapiere diefer Tage wiedergefunden worden. — Bo mag bas tostbare Gut wohl in der langen Zeit berborgen gelegen

* Menfchenjagd mit Bluthunden. Aus Reiv-Port wirb beiichlet: Die ameritanischen Millionarsfohnden haben jest eine neue in bes Umufements entbedt. In ben füblichen Staaten befonbers it ein neuer Jagbiport Dobe geworben, ber an Graufamteit und Scheuflichteit alles bisher Dagewefene übertrifft. Es hanbelt ich simlich um eine Menichenjagb mit Bluthunben. Gin Jagbtlab ron Gerreichen Leuten in Richmond, Birginia, unternahmen Diefer Zage eine aufregende Jagbpartie. Gin Weißer und ein Reger murben für Befen 3med gemiethet. Man gab ihnen einen Borfprung bon zwei Stunden. Drei wilbe Bluthunde murben bann auf ihre Fahrte lodorlaffen und bie Jagbgefellichaft folgte gu Bferbe. Die Jagb nahm um Ausgangspunft bas Dorf Suffolt. Rach einigen Meilen im Gafopp nahmen bie hunbe unter fürchterlichem Gebell bie borausge-Midten Menichen mabr, bie in ihrer entfehlichen Angft nur noch mit Withe einen Baum ertlettern tonnten, und fo noch ber Gefahr entun, in Stilde gerriffen gu werben. Diefer unmenfcliche "Gport" raft fogar in ber ameritanifchen Preffe fcharfe Brotefte berbor.

* Echredliche That. Aus Rreugnach wird unterm 12. b. M. gemelbet: Infolge eines Wortwechfels wurde diese Racht bem Techniter Bolchte aus Gerfurth bon mehreren Schiffern ber Bauch aufgeschlicht. Die Thäter, Ricola Heurich aus Rempten und Rielnting aus Ruhrort, sind verhaftet. Der Bedauernswertbe ift feinen Leiben erlegen, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben.

• Bermischte Nachrichten. In der Besser Puldermühle bei 3 ülp i geplodirte ein Trodenzhlinder. 2 Arbeiter wurden gestetet, 3 schwer verwundet. — Die Redissonsverhandlung im Rord der prozes Sonczh vor dem Reichsgericht in Leipzig hat Dienstag Lattgefunden. Der Reichsanwalt beantragte die Berwerfung der Redisson. Die Bertündung des Urtheils wurde auf Freitag vertagt. — Die schwarze Paden seuch eist in der Umgegend von Salzwedel ausgebrochen. Bereits die vier Orte Remnis, Biethnig, Eversdorfund Osterwohle sind davon ergriffen. Die Bewohner des ganzen Rreises Salzwedel in der Umrben zur Schutzimpfung ausgesordert. Alle spsenklichen Beranstaltungen sind verboten. — In Südruft and betricht eine schredliche Dürre und wird eine vollständige Migernie erwariet.

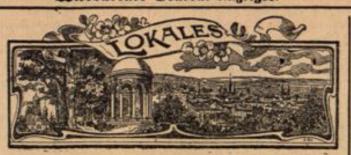
Aus der Umgegend.

Defloch, 13. Juni. Bezüglich unferer Barger meifter . Angelegenheit fcheint nunmehr eine Ginie gung bevorzustehen. Der neu gum Bürgermeifter gewählte berr Stubenrauch hatte feinen Antritt Des Amtes befanntlich bon ber Bedingung abhangig gemacht, bag ihm das feitberige Burgermeistevgehalt (IR. 250) verdoppelt merbe. Das it nun gwar nicht geicheben, immerhin aber haben die biefertmegen eingeleiteten Berhandlungen gu bem Rejultate geführt, baf Berr Stubenrauch fratt MR. 250 Dr. 350 erhalten foll, und ba ift er benn bereit, feinen Wiberfpruch fallen zu faffen. - Es burfte nur wenige Burgermeiftereien in ber Monardie geben, welche ein Gehalt an den Chef ihrer Bermaltung ablen, wie bier gu Lande, womit allerdings nicht gejagt merden foll, dag manche Gemeinden in Raffau, wenn es ten angangig ware, nicht gern noch weniger zahlen würden, jofern fich nur Berjonen fanden, die ihnen für derattige Trinfgelder-Gehalter ihre Kraft gu widmen geneigt

* Mainz, 12. Juni. Be! dem Guteaber gfest merden auch noch Rachfommen Gutenbergs anwesend sein. Es sind die beiden letzten männlichen Rachfommen aus Gutenbergs Geschlecht. Der Oheim des kinderlos verstorbenen Ersinders, Ortlieb Genösseisch zur Laden, verheirathete nämlich seine Tochter Hildegard, also Gutenbergs Base, an den weltlichen Richter Johann von Molsberg 1424—1465. Aus dieser Berbindung stammt in urkundlich sesstehende Bolge des noch jetz lebende Brüderpaar Baron Paul Adolf von Molsberg aus der Langenau bei Mainz, einer der bebeutendsten Obstbauzüchter Deutschlands und Freihert Deinrich Otto von Molsberg, General der Artillerie z. D. in Stuttgart.

Diez, 13. Juni. Eine feltene Jagdbeute machte heute herr Cantinenwirth Ernft Jung dabier Er etlegte im Seelhoferifeld zwei in einem Canal fich verborgen gehaltene Steinmarder.

V. Bad Homburg, 12. Juni. Heute Abend kurz nach 9 Uhr trasen die Kaiserlichen Majestäten mittelst Sonderzuges hier ein und hielten unter dem Jubel der Bevölkerung ihren Einzug in die sestlich geschmickte Stadt. Die jüngeren Kinder des Kaiserpaares (Prinz doachim und Prinzessin Luise) waren bereits um 7 Uhr von Schloß Urville kommend hier eingetrossen. Der Ausenthalt des Kaisers ist zunächst nur auf einige Tage, derzenige der Kaiserin sicherem Bernehmen nach auf mindestens 2 Monate berechnet. Der kaiserliche Marstall bleibt hier, da der kaiser in kürzeren Zwischenräumen nach Homburg zurücksehren wird.



Begen des in Biesbaden allgemein zu feieruden Fronleichnamsfestes gelangt die nächte Rummer des "Wiesbadener General-Anzeigers" am Freitag Mittag zur Ausgabe.

Gine Beivegung ber Stragenbahnbeamten.

Unter ben hiefigen Straßenbahnschaffnern und ben Wagenführern macht fich bereits seit längerer Zeit eine Mißstimmung bemerkbar infolge bes anstrengenben, übermäßig langen Dienstes und ber verhältnißmäßig ungemein geringen Bezahlung. Diese Gahrung hatte zur Folge, daß nunmehr auch Wiesbaben in die Reihe jewer Städte eingetreten ist, die im Zeichen der Straßenbahn-Bewegung steben. Wie man uns mittheilt, haben die unzufriedenen Beamten sich nunmehr entschlossen, zunächst an die Direttion der Sübd. Eisenbahngesellschaft in Darmstadt eine Betition zu richten, in welcher auf die für die Dauer ganz unhaltbaren Lohn- und Dienst-Berhältnisse hingewiesen und um entsprechende Resonnen ersucht werden soll. Bon der Aufnahme, die diese Betition findet, werden die ebentuellen weiteren Entschließungen abhängig gemacht werden.

Wir glauben im Interesse ber petitionierenden Beamten zu hanbeln, wenn wir von einer Beröffentlichung bes weiteren, zu diefer Angesegenheit uns vorliegenden Materials vorläufig noch absehn. Das Norgehen unseres Straßenbahn-Personals, das auf dem Wege
gütlicher Berständigen gung eine kleine Besserung seiner in der That unerquicklichen Lage erreichen will, ist ein streng lohales und die Straßenbahner konnen zweifellos auch darauf rechnen, daß ihnen bas Publitum hinsichtlich ihrer Bestrebungen ungetheils te Spmpathie entgegenbringt.

Wir werben nicht berfehlen, über die welteren Stadien der Bewegung, wenn auch junächst mit einer gewissen Referbe, von Fall zu
Fall zu berichten und geben uns der Hoffnung hin, daß die in Borbereitung befindliche Beitlion eine nicht nur ra ich e, sondern auch günftige Erledigung findet.

* Gin Rennbabu-Projett. Rachbem es gelungen ift, einen gunftigen Plat für Unlage einer Babn für Pferberennen in ber Umgebung unferer Stadt gu finden, bat fich ein Confortium fapitalfraftiger Mitburger gufammengeiban, welches gewillt ift, biefes Gefanbe angutaufen, und es einem Rennverein unter febr g un ft i g . en Bebingungen gur Berfügung gu fiellen. Ebenfo mirb beabfichtigt, biefes Terrain fammt Tribunen und allem fonftigen Bubehör in ber Weife herzustellen, bag ein Rennberein alles bereit finbet, um feine Rennen abhalten gu fonnen. - Bur Gründung eines folden Bereins werben alle biefenigen unferer Mitburger, welche mit biefem Blan fompathifiren, boflichft gebeten, ibre Rarte ber Redattion biefes Blattes einzufenben, bamit ihnen eine Ginlabung gu einer Berfammlung gwede Befprechung über bie weiteren Musführungen biefes Brojettes zugeben tann. Obzwar bis jeht alle Berfuche, eine wirtlich gerignete Rennbahn bei Wiesbaben gu finben, an ben biefigen Terrainichwierigfeiten gefcheitert find, freut es uns, mittheilen gu tonnen, bag bal in Ausficht genommene, in ber That günftige Terrain ungefahr 15 Minuten nur bon Station Giferne Sand entfernt liegt, bon mo aus ein ichoner ichattiger Weg burch ben Balb bequemfte Berbinbung bietet.

z Die Fürftin von Ijenburg reifte gestern Rachmittag um 2 Uhr 20 Min. bon bier nach Franksnrt und begab fich auf ihre bortigen Besitzungen.

* Pring Mag von Baden reifte heute Bormittag um 10 Uhr 10 Min. mit bem Schnellzug von Franffurt nach Biesbaden und traf um 11,2 Uhr hierfelbft ein.

* Emier Kaijerregatta. Die Bettsahrtstrede in Ems wird in diesem Jahre eine bedeutende Berbesserung ersahren. Da sich am Start insolge des Ueberganges der Strömung in den Stau, sowie durch den Bogen am linken User mancherlei Missiande herausgestellt haben, so hat der Regattaansschuß nach eingehender Besichtigung die Strecke insosern geändert, als Start und Ziel wesentlich weiter stromadwärts gelegt worden sind. Für Ankleides, Wasch und Bootlagerraum ist am rechten User ein sehr geräumiges und äußerst zweckmäßiges Gebände ermiethet worden, welches den doppelten Flächeninhalt des Franksurter "Germania"-Bootshauses hat und die Lagerung von vierzig Booten gestattet. Bekanntlich sindet in diesem Jahre die 25. Regatta in Ems statt und der veranstaltende Ausschuß hosst deshalb durch zahlreiche Weldungen in seinen Bemühungen Unterstühung zu sinden.

e Bon der Dampsbahn todtgesahren wurde gestern Abend im Rerothal der in der Ablerstraße 30 wohnhafte Knube B. Dubilchk. Lehterer lief in einen sahrenden Bug, ohne daß es dem Führer möglich war, denselben rechtzeitig zum Stehen zu bringen. Die Bersehungen des Dubilchk waren so schwere (Schädel- und doppelter Beinbruch), daß er schon gestern Abend 7 Uhr diesen erlag.

Bon der Direktion der Siddentschen EisenbahnGesellschaft wird uns hierzu noch mitgetheilt: Wie sich der Unfall zutrug, konnten wir noch nicht in Ersahrung bringen. Jedenfalls ist der Knabe, während der Zug vorübersuhr, durch die Umzäunung unseres eigenen Bahnförpers gekrochen und auf diese Weise seitlich von dem Zug ersaßt worden und unter denselben gekommen. — Dieser traurige Borfall ist wiederum ein Beweis dafür, wie wenig die Eltern kleinerer Linder diese auf die Gefahren hinweisen, die ein Straßenbahnverkehr mit sich bringt. Wenn man täglich beokachtet, in welch leichtsertiger Weise die Kinder des westlichen, mit jolchen reich gesegneten Stadttheiles, 3. B. am Bismardring und Sedanplat, sich oft ein Bergnflgen den darans machen, kurz vor Sintressen des Motorwagens sich quer liber das Geleis zu stellen oder sonstige hindernisse in den Weg zu legen, so muß man sich wundern, daß nicht mehr Ung I ü de passirt, als dies der Fall ist. Es wäre daher wohl geboten, wenn nicht nur seitens der Eltern, sondern auch seitens der Schulvorstände Beranlassung genommen wliede, die Kinder eindringlichst auf die Gesahren ausmerksam zu machen, die ein derartiger Muthwille mit sich bringt, und ihnen das Fernbleiben von den Geleisen der Straßenbahn anzubesehlen.

e Nebersahren und getödtet. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich am Dienstag Abend gegen 7 Uhr in der Goldgasse. Alls um diese Zeit ein Fuhrwerf von einem Knechte des Möbelhändlers J. Führ aus der Thorsahrt geschoben wurde, war der Njährige Sohn des Ladirers Hossmann derart in sein Spiel vertiest, das er die Warmungsruse des Knechtes nicht hörte. Er wurde von dem Wagen angerannt und kam so unglücklich zu Fall, das die Näder ihm über den Kopf gingen und er wie leblos in seine elterliche Wohnung getragen wurde, wo sedoch leider der bereits eingetretene Tod des Kleinen constatirt wurde. Der Knecht, der, wie und mitgetheilt wurde, seit zwei Monaten auf Anordnung des Herrn Fuhr nicht mehr selbstständig sahren durfte, ist in Haft genommen worden. Herrn Fuhr, der übrigens auch zur Zeit des Unglücksfalles nicht anwesend war, trisst also wohl keine Schuld.

e Unfalle. Die achtjährige Agnes Beilmann, Abolphstraße 11, wurde von ihrer Schwester von der Treppe, auf
der sie saß, heruntergestoßen und tam dabei so ungläcklich
zu Fall, daß sie den rechten Arm brach. — Gestern Abend
um halb 10 Uhr tam ein Radsahrer in der Bilhelmstraße
zu Fall, indem sein Rad in den Schienen der Straßenbahn
steden blieb, und zog sich derselbe einige nicht unerhebliche
Berletungen zu.

* Das Landgerichtsgefängniß beherbergt heute an Straf- und Untersuchungs Wefangenen 218 Bersonen, bas ift eine felbst für bie jebige "geschäfts"stille Jahreszeit geringe Bahl.

* Große Unannehmlichkeiten mag sich ein herr bereitet haben, welcher sich mit einer Ladung des Rissinger Amtögerichts, in Folge eines Bersehens, heute Bormittag bei dem hie sig er Amtögericht präsendirte und erst dort auf seinen Frethum ausmerksam gemacht wurde. Es handeltr sich bei der Borladung um eine Erbschafts-Angelegenheit, in der sein persönliches Erscheinen angeordnet war.

* Bom Gericht. Bei einer größeren Prozegiache vor dem hiefigen Schöffengericht fehlte heute Morgen trott rechtzeitiger Ladung ein Benge und wurde derfelbe gu 10 Mt. Ordnnungöstrafe und Tragung der nicht unerheblichen Roften des Termins verurtheilt.

Gin bebenklicher Fund, Als gestern Fruh fich einige Arbeiter auf bas Feld begaben, fanden fie auf der Strage von Raftel nach Wiesbaden in der Rabe der fog. Allee eine Anzahl gerbrochener Regen- und Sonnenschirme sowie noch Sonstiges, wahrscheinlich bon einem Rachts stattgefundenen Streit herrührend.

* Bahnban Projette. Der Cau eines Sauptbahnhofes in Miesbaben bat nicht nur für unfere Stabt felbft, fonbern auch für ihre Umgebung, ja für gang Gubnaffau wichtige Bertehrsanberungen und Berbefferungen im Gefolge. Go wird gegenwartig laut "Raff. Boten" ein Plan ausgearbeitet für eine birefte Bahnverbinbung guifden Babnhof Curve und Erbenbeim. Durch biefe Gifenbabnlinie tonnte bie Beffifche Lubwigs-Bahn fo an bie Rheinbahn angefoloffen werben, bag ein unmittelbarer Berfehr gwifchen ber Lahngegend und bem golbenen Grund einerfeits und bem Rheingau ans bererfeits ermöglicht wurde (mit Umgehung Biesbabens). Mußerbem ift biefer Plan barum bon Intereffe, weil, wenn er gur Musfibrung gelangt, alle in Biebbaben einlaufenben Gifenbahnen mit Musnahme ber "Schwalbacher Bahn" (Dieg-Bollhaus-Biesbaben) bei ber Curbe gufammengeführt werben tonnen, und bas ift bon großer Bichtigteit für bie Lage bes neuen Guterbabnhofe. Betanntlich beftebt fa bie Abficht, benfelben bom Berfonenbahnhof gu trennen, und vielleicht bei bem jegigen Bahnhof Dogheim gu erriebten, fo bag mur bie Schwalbacher Linie mit ihm in birefter Berbinbung fteben murbe. Dann mußte für bie übrigen in unferer Stadt einmundenben Bahnlinien eine Berbindung mit bem Guterbahnhof gefchaffen werben. Und in ber That befchaftigt man fich auch mit einem Blan für eine Linie Curve-Dobbeim.

o Biesbadens leute "Baterloo"-Feier. In ben nachsten Tagen werben 85 Jahre feit ber Schlacht von Baterloo (Belle-Alliance) verfloffen fein und gleich zeitig 35 3ahre feit Biesbadens letter Baterloo. Feier. Ihren Glangpunft hatte Diefe Feier in ber feier-lichen Enthullung bes Den fmals auf bem Luifenplate, das Erinnerungszeichen fur die in der Schlacht von Belle-Alliance gefallenen naffauischen Landsleute. Bon fiebentaufend Mann, die gegen Rapoleon I. 1815 im Felbe gestanden, maren jur 50jährigen Gedachtniffeier noch 800 am Leben und 700 jur Theilnahme an den Biesbadener Reftlichkeiten ericbienen. Die Anregung gur Errichtung bes Dentmals war bon ben Generalen bon Breitbach-Bürresheim, Bergenhahn und Weig ausgegangen; der Bergog hatte unter mehreren Gutwürfen jenen bes Bilbhauers Garth beborjugt. Die Ehrung der Beteranen war eine umfaffende. Ihnen gu Chren beranftaltete am 17. Juni ber Direftor der gelehrten Schule, Dberfchulrath Schwarz einen Rede-Mtt. Brofeffor Schulg entwidelte bierbei bie Bedeutung ber "Schlacht gur ichonen Ctunde" im Allgemeinen und für Raffau im Befonderen. Spater folgten die Beteranen ber Einladung gur freien Theater-Borftellung. Der Aufführung von "Ballenfieins Lager" ging ein Festspiel "Lorbeer um Rassau's Fahnen" vorauf. Letteres Stud behandelte Ereignisse aus der Geschichte Rassaus und gesiel allgemein. Der 18. brachte gunadift Festgottesbienfte in ber evangelischen und fatholischen Sauptfirche. Es folgte ber gemeinsame Bug jum Festplate. Im Buge besand fich u. A. Seinrich von Gagern, ber als 16jähriger Ilingling bei Waterloo gesochten. Die Enthüllungsfeier wurde eingeleitet durch ben Gesang bon "Ein' feste Burg ift unfer Gott". Oberhof-prediger Lirchenrath Dilthey hielt hierauf die Weiheredes

Richt & wietracht, fonbern - Gintracht!" Der fatholifche Defan BBehland iprach anschliegend bas Schlugwort, in welchem er namentlich auch auf die Grundfabe ber "wahren Freiheit" hindeutete. Rach bem Gefange "Großer Gott, wir loben Dich" fiel bie Bille des iconen Denfmale. Die Dufit fpielte "Beil unferm Bergog Beil!" - Der Bergog war bei ber Enthullungofeier nicht gegenwärtig, hatte aber die Bewirthung ber Beteranen im Schloffe aus ben Schapen bes hofweinfellers angeordnet. Bahrend bieje Bewirthung vor fich ging, erichien unvermuthet, von Weilburg eintreffend, ber Derzog. Derfelbe richtete herzliche Begrugungsworte an bie Geftgenoffen, in deren Ramen General hergenhahn bem Landesfürften bantte. Offigiere und Mannicaften ber Garnifon bewirften die Bewirthung ber alten Rampfer, Die Oberftleutnant bon Arnoldi am Morgen im Rafernenhofe an der Spipe bes in Barade aufgeftellten 2. Inf. Regts. und Abordnungen ber fibrigen Truppen mit einer Aniprache begruft hatte. Die Stadt mar reich gefomudt, ben Tag über wogte eine gewaltige Denichenmenge in ben Strafen. - Bum Abichieb am folgenden Tage wurden ben armeren Beteranen noch Gelbfpenden überreicht. Das war Biesbadens "leste Baterloo-Geier" ber bald bie Greigniffe von 1866 folgten, die befannt find.

Der hiefige Freibenferberein unternimmt, ganftiges Better vorausgefest, am fommenden Sonntag (Abfahrt Mittags 12 Uhr mit ber heffifden Ludwigebahn nach Worsdorf refp. Ibftein) eine Ercurfion nach hof Gnadenthal refp. Dauborn. Die Betheiligung von Freunden, besonders Mitgliedern der beutschfatholischen (freireligiojen)

Gemeinbe, ift erwiinicht.

Bildfang. Die Gefellichaft "Bilbfang" halt am morgigen Beiertage bei gunftiger Bitterung ein großes Commerfeft, auf dem Turmplay Difirift Abelberg ab. Mufit ber gangen Sofmann'ichen Rapelle, Gefang, Bortrage, Rinderfpiele aller art. Außer einem guten Eröpfchen Germania-Bier, Musichant eines vorzüglichen Schorle Morle

crebenat bon feiden Bilbfangsmabeln.

* Wetterbericht. Die allgemeine Luftbrudvertheilung hat fich feit geftern nicht verandert und beherricht bemmach hoher Drud, beffen Rern fich fiber Gubidmeden und ber Oftfee noch verftartt hat, die Betterlage in Guropa. Unter feinem Ginfluß ift in ben continentalen Lagen ber Simmel allenthalben wolfenlos und die Temperaturen liegen namentlich in Franfreich und Gildeutschland hoch. Borause fictlice Bitterung: Borwiegend heiteres und warmes Better mit lofalen Gewittern.

z Die Barbiere und Frifenre halten fommenben Conntag im Grantfurter Balmengarten ihren biesjahrigen Berbaudstag ab. Sind aus Biesbaden nehmen gable reiche Mitglieber ber Innung an ber Tagung Theil.

z Die bentiche Dillerverfammlung tagt beute in Biebrich. Die Theilnahme ift gahlreich. Unter Anberem traf auch ein Sonbergug aus Frankfurt ein, ber über 200 Theilnehmer mit fich führte.

. Rinberfeft. Der Biesbabener Beamtenberein wird am Sonntag, ben 17. Juni er. Rachmittags von 4 Uhr ab an ber Bierftabter Barte ein Rinderfeft veranftalten.

- Die Buchbruder Zwangeinnung für ben Re-gierungsbezirt Wiesbaden hat bas Plaumiche Sandwerterblatt als amtliches Publikationsorgan auserkoren. Da es nicht Jedermanns Gade ift, ein berartiges Blatt gu lefen, werben bielfach bie Immingsglieder von den lediglich in Diefem Blatt befannt gegebenen Ginladungen gu den Innungsversammlungen nicht erreicht und es wird bann rüchfichtslos bon ber Befugniß, bei ben Berjammlungen fehlende Mit-glieber mit 6 Mt. Strafe zu belegen, zur großen Erbitterung ber Betroffenen Gebrauch gemacht. Ein mit einer berartigen Strafverfügung bebachtes Mitglieb will, wie die "Boltsftimme" bort, Diefelbe um beswillen anfechten, weil ihm bie Die Ginladung enthaltende Rummer fiberhaupt nicht jugegangen ift, ein Brogen, auf beffen Ausgang man gefpannt fein tann. Im Uebrigen liegt auch biefe Zwang Sinnung, die bet ber mangelnden Intereffengemeinschaft ihrer Glieber eine irgendwie nugbringende Thatigfeit taum je wird entfalten tonnen, vielen ber Betheiligten bereits berart im Ragen, daß fie die Zwangs-Innung babin wünschen, wo ber Bfeffer machit.
- * Der Berband Mittelrheinischer Bolfebilbungebereine labet feine Mitglieber gur Theilnohme an ber biebfahrigen Generalberfammlung auf Conntag, ben 17. Juni, ein. Diefelbe foll auf Ginlabung bes bortigen Bewerbebereins in Frantenthal im Saale ber Reftauration "Bringregent Buitpolb" abgehalten werben, und gwar mit folgenber Tagesorbnung: 1. Wahl bon 3 Reviforen gur Prufung ber Jahresrechnung; 2. Dittheilung über bie Berichte ber Gingelbereine; 3. Ginführung eines regelmäßigen Reihengangs in ber Benutung bes Stioptifons; 4. Bericht über bie am 19. unb 20. in Beibelberg abgehaltene Generalberfammlung ber Gefellichaft für Berbreitung bon Boltsbilbung; 5. Boltsbibliothefen und Berfauf guier und billiger Boltsichriften (Referent Berr Brot. Dr. Rubn-Biesbaben); 6. Boranichlag ber Einnahmen und Musgaben für bas nächfte Bereinsjahr; 7. Bestimmung bes Ortes für bie nachftjahrige General. berfammlung; 8. Reuwahl bes Musichuffes; 9. Bortrag bes herrn Reallehrers hegemann von Frantenthal: Recitation aus hauptmanns "Berfuntener Glode" Mft 3 und 4. Rach ber Generalberfammlung, um 2 Uhr, foll ein gemeinsames Effen, bas Gebed gu Dit. 2.-, im "Sotel Lang" flattfinben. Die Unmelbungen, foivobl gum Befuch ber Generalverfammlung, wie gur Theilnahme an bem gemeinfamen Effen, werben bis jum 14. Juni an ben zweiten Borftanb bes Gewerbevereins in Frantenthal, herrn Lehrer Müller, Gifenhabnfte, 20), erbeten.

* Bolfelefchalle. Bir machen hiermit barauf anfmertfam, bag bie Lejehalle Friedrichftr. 47 I am Frohnleichnamstag wie an ben gejehlichen Conntagen von 10 bis

1 Uhr Bormittage geöffnet ift.

* @8 breunt! Diefer Ruf alarmirte gefteen Abend 312 Uhr ble Befucher bes Gartenreftaurants bes Sotel Countenhof. In ber That fclugen aus einem Genfter bes gweiten Stodwertes Flams men heraus. Sofort mar auch bie Feuer wehr erfchienen. Et. freulicher Beife hanbelte es fich um einen Garbinenbrand, ber leicht aelöicht werben tonnte.

Gine Bitte für Angeftellte in großen und fleinen Betrieben. Wir erhalten folgenbe Bufchefft: Alles ruftet fich gur fommerlichen Rube. In ben Babern, im frifden Than ber freieren Ratur fuchen Mile, bie es fich irgend leiften fonnen, Erholung und Erfrifchung von ber minterlichen Unftrengung. Unfere foneMebige Beit greift unfere Rrafte in gang anberer Beife an, als bies fruber ber Fall war. Rur ein Stand, ble große Borufetiaffe ber fleineren Angeftellten aller Urt, ift bon biefer Erholung noch fo gut wie ausgeschloffen. hunbertiausenbe Angefiellie, fowohl Raufleute in Gefcaften, ale Arbeiter in Fabriten, bie ber fommerlichen Erholung gang nothwendig beburfen, fonnen fich biefelbe nicht bieten, und gwar aus bem Grunbe, weil ihnen bon ihren Chefs ein Urlaub nicht bewilligt wirb. Da foll nun unfere Mahnung an Rauffeute und Arbeitgeber babin geben, ihren Angeftellten und Arbeitern, mo es irgend moglich ift, im Intereffe ber letteren fowohl wie in ihrem eigenen, bie nothwendige Erholung gu gonnen. Es ift ein Erforberniß ber humanitat, baß fich eine Bewegung geltenb mache, bie fich jum Biel fledt, Menberung und Reform in biefer Sinficht gu fcaffen.

z Ohne Planfartengebiihr in der üblichen Beije entrichten zu muffen, tonnten gablreiche Reifende gestern und borgestern ben 6 Uhr 36 Min. bier abgebenden D-Bug benuten. Dies fam daber, ba an beiden Tagen außer ben vorgeichriebenen Durchgangewagen auch mehrere Wagen alten Spitems mit getrennten Coupeabtheilungen in bem Train fich befanden. Es herrichte gestern und vorgestern nämlich Mangel an Durchgangswagen, die fich &. B. gahlreich in ben

Reparaturmerfftatten befinden.

* Stener-Grhebung. Am 15. Juni haben fich bie Bewohner berjenigen Straffen, welche mit bem Buchftaben L. M beginnen, jur Entrichtung ihrer falligen Stener bei ber ftabt. Steuertaffe, Bimmer Rr. 17, eingufinden. . Bolfsbibliothefen. Um Fronleidnamsfest bleiben

fammtliche Bolfsbibliotheten geich loffen.

z Daffen Fifchfang. Geit jeher wird am morgigen Frohnleichnamstage dem Gifchfange im Rhein und Main außerorbentlich gehuldigt. Tritt bei folden Gelegenheiten ein quantitativ gutes Ergebniß gu Tage, dann finten natürlich die Fifchpreise und dies liegt ichlieglich nicht nur im Intereffe ber Confumenten fondern auch ber Bertaufer.

* Strafenbahu. Auf behördliche Anordnung wird der Stragenbahnverfehr mahrend ber Dauer ber Brogeffion am Fronteidinamstag von 83/4 bis ca. 11 Uhr Bormittags in ber Wilhelm- und Rheinftrage begw. bom Curhans bis gum Buifenplay und in ber Rirchgaffe bon ben Bahnhöfen bis gur Friedrichftrage gefperrt.

. Reichohallen Theater. Meugerft genugreiche Abenbe bieten fich jeht bem Publifum burch ben Befuch bes Reichsballen. The aters. Der Umficht und bem Gleiß bes Direttors herrn GBliner ift es gu verbanten, aus bem früher fo wenig befuchten Dufentempel ein Barietee gu ichaffen, welches felbft ben verwöhnteften und anfpruchvollften Barieteebefucher vollftanbig gufrieben ftellt, ja fogar jum öfteren Befuch anspornt. Go war beispielsweife ber Befuch in ben letten Tagen ein febr reger. Die Ercentric-Soubrette Fri. Louife Montella verfügt über ein febr beutliches, belles Organ, gebiegenen Bortrag und gute Mimit. Augerbem verbindet fie fcneibiges, fefches Auftreten mit Unmuth und Giegang. Der Sumorift Bert Dag Balter ift eine Große erften Ranges. Befonbere Grioabnung verbient auch bas Rigon . Stanlen - Trio. Die Darftellung biefer Truppe, bestebend in Gefang und Tang, beweift augerfte Gewandtheit, febr gefälliges Jufammenwirten und größet Eractbeit, Die fcwierigen Probuttionen tlappien vorzuglich, fo bag biefem Trio volled Lob gebührt. Frl. Clara U bor a producirt fich als Joblerin und leiftet auf bem Gebiete bes Gefanges gang Staunens werthes, befonberg imponirt biefelbe burch febr bilbiche Roftime und fcone Geftalt. Das moberne Gefangs-Grotesque-Zang-Duett Lata . Loto bietet bem Auge gefällige Erscheinungen, biefelben berfteben es auf bas Befte, bas Bublifum burch bie Bortrage, berbunden mit Zang, zu erheilern und zu mahren Lachfalben zu bewegen, Gine von ben Bufchauern auf bas beifälligfte aufgenommene Rummer ift Pollinta's Fantoche-Theater. Dasfelbe bilbet für fich ein Sanges und besteht aus Puppen, welche bie tollften Streiche ausführen und felbft ben ichfimmften Supochonber gum unbebingten Lachen awingen. Diefe Figuren find nicht fleif, fonbern in allen Theilen refp. Gliebern beweglich und finben baburch ju freien, ungehinberten Bewegungen Bermenbung. Selbft bie Bermanblungen ber Scenerie geben in Bligesichnelle bor fich, fo bag ber Bufchauer unwillfürlich in ein Theater verfeht wirb. Gin Sfelett führt einen graufigen Tobtenfang auf, wobei es in mehrere Theile gerfallt und fich wieber gufammenfest. Much Thiere etc., fogar ein vollftänbiges Pferberennen, werben in Scene gefett. Miles in Milem ein erftlaffiges Programm, barum: "Muf gum Reichehallen-Theater!"

* Zagestalender für Donnerstag: Rönig! Schaufpiele Anfang. 7 Uhr: "Oberon" - Refidengtheater: Geichlossen - Eurhaus: 4 unt 8 Uhr Abonnements Concerte. - Balhalla: Spezialitaten Borftellung. - Reichshallen: Spezialitaten -Borftellung.

> Ans dem Gerichtsfaal. Straffammer-Cigung vom 13. Juni.

Die Sipung begann mit einer Stunde Berfpatung, und mußte, ba bei einer Cache einer ber Angeflagten, welcher ingwijden verhaftet worden ift, fehlte, fpater noch eine Unterbrechung ber Berhandlung um eine Stunde eintreten. Der Tijdler Ernft Miller von Eichborn ift in ber Abficht, fich ber Abfolbirung feiner Dilitarpflicht gu ent gieben, ausgewandert. Es traf ibn bafür eine Belbitrafe von Dr. 200, auch wurde angeordnet, bag gur Dedung Diefer Strafe, fowie ber entftandenen Roften, ein etwaiges, im Inlande befindliches Bermögen bes Berurtheilten bis gur Dobe von 300 M. mit Beichlag gu belegen fet.

Mus Giferfucht haben wahrend ber Racht bom 15. jum 16. Rovember, b. h. am Morgen des 17. Rovember, gegen 4 Uhr, die Zaglöhner Beinr. und Louis Spriefters. bach bon Diethardt auf bem Wege bon Rettershain nach Oberwallmenach ben Schreiner Bhil. Beilftein aus Bilgel, welcher mit feinem Mabden von einer Tangmufit gurid. fehrte, überfallen und ihn windelweich verhauen. Wahrend ber Racht vom 3. gum 4. Geptember v. 36. ferner collibirte

Beinr. Sprieftersbach mit bem Landmann Aug. Rart bon Diethardt, weil biefer ihm, in befier Abficht, ein Glafche mit Brannitvein abgenommen hatte und es nicht wieden herausgeben wollte, wobei er bem Danne mi irgend einem Berfgeuge eine flaffende Bund an der Stirne beibracht. Schöffengerichtlich verfielen bie Thater in 2 refp. 3 Wochen Gefangnig und auf ihre B. rufung wurde diefes Urtheil beute beftatigt.

Celegramme und lebte Hachrichten. & Meericheidt=Gullefem g. D.

* Berlin, 13. Juni. Der tommanbirenbe General bes 15. Armeelorpe, Generalleuinant Freiherr bon Meericheibi-Bullefem, in in Genehmigung feines Abichiebsgesuches mit Benfion und bem Charatter als General ber Infanterie jur Disposition geftellt unb ber Rommanbeur ber 17. Divifion, Generalleutnant hermarth bon Bit. tenfelb gum fommanbirenben General bes 15. Urmeeforps etnanni

Rene Streifbewegung der Berliuer Stragenbahner

* Berlin, 13. Juni. In ben Raumen bes Citfus Reng berfam. melten fich geftern Abend eima 4000 Strafenbahn-Angeftellie, um ja ben neuen Fragen endgültig Stellung zu nehmen. Die Berfamml brobte Anfange auszufallen, ba noch um 12 Uhr bas elettrifde Bies nicht brannte. Um 1 Uhr murbe bie Berfammlung endlich eröffnet Der Borfigenbe bes Central-Berbanbes ber Sanbels-, Bertebris und Transport-Arbeiter, Schumann, fprach über bie Dagtegelung von Beamten feitens ber Direttion und foling folieglich bor, bie Arbeit borläufig nicht niebergulegen, eine Ginigung auf neuer Grundlage an. aubahnen und bie ftritte Burudnahme ber Dagregelungen gu berlangen. Die Berfammlung, welche ruhig verlief, nahm biefe Botfchläge an.

Erjolge ber Buren ?

* Berlin, 13. Juni. Das Berliner Tageblatt melbet aus 2on. bon: Gin Telegramm aus Rapftabt befagt, Dewet marfchite mit 13 000 Mann auf Johannesburg. Gin anberes ebenfalls aus Buren. quelle ftammenbes Telegramm berichtet, Prafibent Stetin fei mit 7900 Mann in Blomfontein eingerudt. Dem wiberfpricht eine Depefde bon Relly Rennh aus Bloemfontein, worin er melbet, bag feit Done nerftag feine Rachrichten bon Methuen vorliegen, mas beunrubigt, ba Methuen nörblich von Bechttop in ein Gefecht verwidelt war. Des Rriegsamt hat feine Rachricht bariiber, bag bei Fidsberg 1500 Burg. bers fich ergeben haben. - Rach einer Depefche bes Lotalangeiners aus Lonbon melbet Buller amtlich, Laingenet und Dajuba fei botgeftern bon ben Buren bollftanbig geräumt worben.

Großer Mudftand.

* Berlin, 13. Juni. Der Boffifchen Zeitung wirb aus Dabet telegraphirt: In ben Rupferminen bon Rio Tinto finb 10 000 Arbeis ter ausftändig geworben. Diefelben verlangen Lohnerhöhung. Die Genbarmerie ift verftartt. Wenn bie Buftanbe fich verfchlechtern follten, werben auch Truppen bingefenbet werben.

Berantwartliche Rebalteure: Für Politit und ben allgemeinen Then: Frang Bom berg; für Femilleton, Kunft und Botales; Raurab von Reffgern, für Inferate und Reffamentheil: Wilhelm Dere, fümmtlich in Wiesbaben.

Der beutigen Rummer unferer Beitung liegt ein Profpeft aber feinfte Dolfteinifche Zafel-Butter bon Beren D. Rlopp, Marne

(Dolftein) bei, worauf wir aufmertsam machen. Widde, worauf wir aufmertsam machen. Weiche Bortheile eine handfrau durch direkten Bezug ihrer Butter bat, liegt auf ber hand. Marne, als Sit dieser größten Molken hollfeins liegt unweit ber Einmundung des Rord-Office-Kanals in die Rordse in dem reichgesegneten Dithmarschen. Die malten Weiden des seiten Morschodens dieten dem jaftleichen Rinder berden die gefundeste, frastigfte Rahrung, infolgebessen ift dem and die Molkerei-Butter des herrn Klapp eine sich seis gleichbleidente Tafelbutter von großem Gettgehalt, vorzüglichftem Geichmad und von peinlicher Caubecfeit. Die und vorliegenden Gntachten benatigen dies und geben uns ben Beweis, daß herr Alopo fich in alen Gegenden Deutschlands auch im Anslande viele denernde Abnehmer en worben hat. Die mit allen Erfindungen ber Reugeit eingerichtet Molferei bearbritet täglich bie Milch von 1500 Ruben, jabrich iber 4 Millionen Liter Milch. In Bertin 1896 wurde die Butter pramin mit bem erften Breis, Ehrenbiplom und golbener Debaille, Erfte Referengen bon Begiebern aus Wiesbaben fteben Beren Rlopp jur Ber-



Ber fraftige, gefunde Rinber at gieben will, muß es verfteben, fie ju er nahren. Dies follte jebe Mutter bebergigen. Der Gaueling nimmt, was ibm geboim Der Gaugling nimmt, was ibm geboten wirb, und ift ibm bie Wohlthat ber Muttermild verfagt, fo trinft er unber anflandet aus feiner Glafche, mag ibn beren Inhalt Webeiben ober Berberben birten.

Da fällt nun die vollftanbige Berant wortung einer tunftlichen Ernahrung auf

die Mutter, Die fich bewußt fein follte, bon welch' ungemein fc

bie Mutter, die sich bewußt sein sollte, bon welch' ungemein schwere wiegenden Folgen für die Entwicklung ibres Liedlings die Waht der Rahrung ift, welche sie ibm zutommen läßt.

Die von Dr. Theinhard's Rührmittel-Gesellschaft berausgegeben Broschüre "Der Antere gewidmet" enthälte eine Menge nühlicher und beachtenswerther Borschiften zur Pflege und Ernährung der Sängling bis zum 12. Bebensmonat, sowie auch Anteitung zum Serbatten in fronten Tagen des Kindes z. B. dei Brechdurchsal, Rachtle und Rabnen usw. Jeder Mutter dürfte der hinweis auf diese Broschüre, welche lostenlos in den Apothelen und Drogerien oder auch auf Bunsch von der Fabris abzegeben wird, willsommen sein.

Warning!

Es wird der Versuch gemacht, der bekannten Maggi-Würze minderwertige Nachahmungen zu unterschieben. Man verlange deshalb ausdrücklich "Maggi zum Würzen".

Allfallige Unterschiebungen beliebe man der Firma Maggi G. m. b. H. Bertin W. 57, behufs Ueberweisung an die Staatsanwaltschaft, anzuzeigen.

Pubuig 1

Versteigerung

ich. Herrschaftsmöbel, Waffen gurückgesette Gegenstände

Montag,

18. Juni, Bormittage 01/2 und Rachmittage Ihr im großen Laben

Bärenstraße 2 und 1. Stock

1 compl. Schlafzimmer, mehrere Garnituren, Cophas, beifterfeffel, 1 Dahag.-Buffet, 1 bito Schreibtifch, 1 eren. Schreibtifc in Giden, bito Rugbaum, 1 Gec. ar, Ausgiehtifch, Bfeilerfpiegel, politte Rleiberichrante, denidrant, Anrichte, Tifche, Stuble, Berticom, Glurlette, Regulator, Rinberbett, Bilber, Rinberichuhe, often Porgellan, 10 compl., wenig getragene Gadanguge mittl. Figur), elegante Reit- u. Ladfriefel, Baumenge, Reitfattel u. bergl. mehr

fommen pünftlich um 11 Uhr gum Musgebot:

Sammlung oftafrik. Waffen und Geweihe, worunter fehr werthvolle Gachen find. 1 Martini Echeibenbuchie, mehrere andere glinten, 1 Burichbuchie, Jagbutenfilien, Rippjachen and noch vieles Andere. Buichlag erfolgt ohne Rudat bes Werthes und mache gang befonders auf diefe Gelegenheit aufmertfam.

Jacob Fuhr, Auctionator u. Tarator.

Fortsetzung der Versteigerung

Auftrage bes Berrn Raufmann H. B. Lange Mufgabe bes Stofflagere

rgen Freitag, den 15. Juni cr., lergens 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr ans

w.47 Friedrichstr. No.47.

Damen-Kleiderstoffe

Wolle, Seide, Waschstoffe, worunter die feinften Organdus 20.

Sammtliche Waaren find von befter Quait und erfolgt ber Buichlag ohne Rücfficht auf Berth.

Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Breitag, den 15. Juni d. 3., Mittage 12 Uhr,

Dotheimerstraße 1113 dahier:

Sopha, 3 Seffel, 2 vollft. Betten, 1 Ruhebett, ein Tofelclavier, 5 Reiberschränte, 1 Schreibtijch, 1 Tijch 1 Rommode, 1 Berticom, 1 Buffet, 4 Regulatoren, 5 Bilber, ca. 2000 Cigarren, 2 Labenreale, 1 Thefe mit Baage, 1 Gistaften u. bergl. m.

Banrgahlung öffentlich zwangsmeife verfteigert. 6591 Biesbaben, ben 13. Juni 1900.

Schröder, Berichtevollzieher.

Dente Donnerftag, ben 14. Inni (Gronleichnahmstag) paliger Bitterung, von Radmittags 3 Uhr ab:

Grosses Sommerfest

auf bem Turnplage (Diftrict Agelberg). bit Bolfsbeluftigung, Dufit, Gefangevortrage, Rinberfpiele ift

Bu jahlreidem Bofuche labet ergebenft ein

Das Comitee.

Deichshallen: 3 3 Theater. Morgen Donnerftag (Frohnleichnamstog):

Broke Vorftellungen Rachmittage 4 n. Abende 8 Hhr.

0

Maheres fiehe Strafenplakate.

Kein Staub mehr!!

Rur reine gefunde Luft!! Das beste Impragnirungsmittel für Fußboben aller Art ift bas Fußboden Dei genannt "Staubfeind Sternolit'.

schützt Dielen und Parquetfussböden vor dem Zusammentrocknen und Reissen,

vernichtet den Staub, ersetzt den Schruber, erhält Waaren und Gesundheit.

erspart Arbeit, Zeit und Geld!!

Ausführliche Proipecte gratis u. frauco. Miederlagen: Christ. Hebinger, Wiesbaden. 9 Geerobenftrage 9.

In Biebrich: Gg. Ernst Wwe., Proguengeschaft, Biebrich Moebach.

Blinden-Auftalt

Blinden-geim

Waltmublitt. 13
empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter:
Rörbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Befen, is Schrubber, Abjeifes und Burgetburften, Anschmierer, Rieider und Bichaburften e., serner: Fufimatten, Alopfer, Strobseile w. Robrfitte werden ichnell und billig neugeflochten, Korb. Reparaturen gleich und gut ausgeführt. 695 Auf Bunich werben die Sachen abgeholt und wieder

gurudgebrocht.

Mobel and Betten

£01115

Branle

gut und billig ju haben, auch Jahlungserfeichterung. 9. Loleber. Abelheibftrafte 46

Invalid. Sahread · Fabrit Leipzig-Gohlis Rr. 193 fabricitt feit 90 Jahren für Fußleibende jeder Art a. beilghmn. Zwede Straften-Gelbstfahrer (Invallo. Fahreib.) mit Sandhebelbetr. Laufende bereits geliefert, Berlangen Sie (gratis) Brolpecte und Abbitbung. 274/44

Albrechtftr. 21, Bel-Et., Bimmer, Ruche. Balton, Mani., Reller, per 1. Ottober gu verm 92ab. Bart. 6573

Schutenbofftrage 2 erhalten anft. Godt. 6568

ADreffen merden flott u. fauber gefdrieben, 1000 gu v D. Romerberg 9/11, 1 r, 6568 MANUFACTURE STATE

> perle vermuthlich in einer

Drojdite bom Botel Metropole bis Frantfurterftr. 13 Dienstag, Nachmit-tag 5 Uhr,

verloren. Gegen Belohnung abe

Sotel Metropole.

Belder edler Runffreand würde einem fehr talentirten jungen Sumoriften, mit nur Driginal-Repertoire, und ber nur in allers erften Ctabliffements auftritt, M. 200 leihen, bamit berfelbe fich bie nothmenbigen Roftume anschaffen tann, um fein Engagements antret. 3. fonnen.

Rudjahlung mit boben Binfen nach einem Monat, Seff. Off. u. T. T. 200 poftlagernb Schütenhofpoft hier erbeten. 6562

Ein taum gefpieltes Bluthnerweggugebalber für 750 M. gu verlaufen, Rab. Erp. b. Bl. 6396

Gebrauchter, gut erhalt. Rinber-twagen zu verfaufen. 6560 Albrechtftr. 8, Stb. 3 L.

Enchtige Anechte u. Dienit. mabehen bat ju verm. Waldnor-Belfenraebt in Belgien. Briefporto 20 Bf. 3159

Gebrauchte Kügel Dianinos und Tafelflabiere Neue Pianinos

Bur Räumung

iner großen Borrathe Phonographen und Batgen Heinrich Matthes Wwe., Biano-Magazin,

Rheinftrafte 29. 9/248 Sudje bei Gelegenbeit 7., 8. u. 9. Juli einen

Koch,

ber bei folden Belegenheiten icon thatig war 3157 Off. bittean Rudolf Hügel,

Junges Mabden ob. Rinb auf einige Stunden Radio, an Conn- und Friertagen geg. guten Bohn gefucht. 658 Scharnberfffrage 17, pt.

Junger Mann in fefter Stellung mit monatt. Gintommen pon 250 Dart, ev. fteigenb, wünicht entfprechenbe

Heirath. Beff. Off. u. B. 35 an ben Berfing bes Gen .- Mng. erbeten. 6575 But erhaltener Rinderwagen 6585 Bertramftrage 18, 3 r.

Eine frijd- Ziege melfende gute Ziege ju faufen gefucht. Briller. Maingerlonbftr., Sufengarten.

6. f. Juli 1 Mabchen f. Mi. 5, eins. Dame. 8158 Connenberg, Ruranl. Biesbadenerftr, 35.

11 bis 3 Uhr gu fpr. Gin fraft. Bugefel preismurbig ju vertaufen 285 Wah, Expb. b. Bl.

Warum zögern Sie noch

Berben Sie mein Kunde, Sie haben baburch nicht nur abgebilbetes Deffer umfonft, sondern auch die Ausficht, fich in furgefter Beit noch viel mehr gang umfonft erwerben gu tonnen; beshalb verlangen Sie fofort portoften neueften Bradt-Ratalog über 400 Seiten mit vielen Reubeiten von Solinger Stahlivaren, hand-haltungogegenftanben, Gold-, Silber-, Leberwaren, Pfeifen, Raffen, Stoden, Schrmen, Saus- und Lafdjenubren. Japanwaren u. f. w.



Die Stahlmaren: und Baffenfabrit Friedrich Wilhelm Engels

in Nümmen-Grafrath bei Solingen Nr. 247 erfuche ich, nachflebenb abgebilbetes Colief. meffer (gef. gefdüht) mit 2 prima Stahle flingen und Rortgieber mit echt hirfchborn-

beft (ichlieft fich burch Drud auf bie fleine Rlinge) 9r. 532 Breis 1.50 Dt. 311 Trobt auf 8 Tage einzufenben.

3ch verpflichte mich, in biefer Beit ben Betrag augufenben, ober, falls mir bas Deffer nicht gefällt, folches gurudguichiden. Gollte ich aber entfprecenbe Rachbenellung aufArtitel 3hres Rataloges machen fonnen, behaite ich bas Meffer als 11/116

Geschenk.

Det, Strafe, Sausnummer, Soft (beutlich):

Rame, Stanb (recht beutlich):



Tapeten

Merm. Stenzel. Sanlgaffe 6. Billiger wie jedes answärtige Berfandtgeichaft. Große Auswahl aparter Renheiten. 4849

Un Sandler und Baugeichafte offerire gu Borgugs-Breifen. VINDOVVVVV

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	S. S	
THE PARTY OF THE P	Anfangs-Course	
AND THE PARTY OF T	vom 13. J	
Water Committee to the	921.10	Account of the contract of
Oester. Credit-Action		
Disconto-Commandit-Anth.	181 60	181,50
Berliner Handelsgesellschaft	154,20	154 60
Dreedner Bank	158 20	153.40
Deutsche Bank	195 —	194.75
Darmstädter Bank	135	185.—
Oesterr. Staatsbahn	142	149.10
Lombarden	27,60	27,50
Harpener	209.30	209 60
Hibernia	218.75	990
	198.70	199.75
Gelsenkirchener		
Bochumer	995,	225.75
Laurahütte	236,20	236,-
Tendens: fester.		



Man probire und staune!



Eine ganz besonders hervorragende hochedle Wein-Spezialität

"Vino Santo Puro" 1865er

Produzent: Herr Giacomo Sommadossi.

Dieser in Ober-Italien auf dem Schlossgute "Castel Toblino" bei Riva aus der besten weissen Traube auf eine von der gewöhnlichen Weinbereitung abweichende und viel kostspieligere Weise gewonnene hechselle Wein besitzt nach dem Gutachten erster Weinkünner und vieler berühmter Aerzte für Kranke und Genesende jeden Alters eine antigengewähnlich belikrättige Wirkung, besonders bei allen Brust-, Hals- und Lungenteiden, Schwächezuständen, Blutarmuth etc. Ferner bietet er durch seinen überraschend lieblichen, dem feinsten Chamsagner ähnlichen Wehlgeschmack Gesunden und feinschmeckern einen hochgenuss und übertrifft in dieser Doppeleigenschaft als anerkannt vorzüglicher Gesuss- mit Medicinai-Wein alle anderen im Handel vorkommenden fremdländischen Weinsorten, als wie: Tekayer, Malaşa, Madeira etc. und in vielen Fällen den feinsten Champagner.

Für alte Leute und schwächliche blutarme Personen jeden Alters, insbesondere auch für schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Puro" ein wahres Labsal und ein unschätzbares Reiz- und Stärkungsmittel.

Dieser vorzüglichen Eigenschaft wegen wurde dieser Wein bei zehlreichen Weit und Lander der Schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Puro" ein wahres Labsal und ein Dieser vorzüglichen Eigenschaft wegen wurde dieser Wein bei zehlreichen Weit und Lander der Schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Puro" ein wahres Labsal und ein Dieser vorzüglichen Eigenschaft wegen wurde dieser Wein bei zehlreichen Weit und Lander der Schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Puro" ein wahres Labsal und ein Dieser vorzüglichen Eigenschaft wegen wurde dieser Wein bei zehlreichen Weit und Lander der Schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Puro" ein wahres Labsal und ein Dieser vorzüglichen Eigenschaft wegen wurde dieser Wein bei zehlreichen Weiner der Schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Puro" ein wahres Labsal und ein Dieser vorzüglichen Eigenschaft und ein der Schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Puro" ein wahres Labsal und ein der Schwächliche Kinder ist dieser "Vino Santo Pur

Dieser vorzüglichen Eigenschaft wegen wurde dieser Wein bei zahlreichen Welt- und Landesausstellungen prämiirt und unter anderem mit 14 goldnen Medaillen bei grossen internationalen Ausstellungen ausgezeichnet und erwirkte seinem Erzenger, Herrn Giacomo Sommadossi, auch noch den Titel eines Caballero des Hospiz-Ritterordens des heil. Johannes des Tänfers in Madrid und jenen eines Ritters I. Classe des Ritterordens der Erretter zu Nizza.

Verkaufspreis des "Vino Santo Puro 1865er".

In Berücksichtigung der hervorragenden medicinischen und incullischen Eigenschaften des "Vino Santo Puro", die ihn nur mit dem feinsten Champagner vergleichen lassen, und bevonders in Anbetracht seines hohen Alters (aus dem Jahrgang 1865) wird der Preis von Mk. 5.— für die ¼ Originalflasche und Mk. 2.69 für die ¼ Originalflasche gewiss ein billiger zu nennen sein, um so mehr, als man längere Zeit von einer Flasche trinken kann, ohne dass dadurch die guten Eigenschaften des Weines verloren gehrn.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden: Deutsche Nährmittel-Gesellschaft,

G. m. b. H. 19a. Marktstrasse 19a.

6565

Manner-Gelang-Verein

Conntag, den 17 Juni er., bon 3 Uhr Rach.

Großes Waldseit auf Speierskopf.

Für porgügliche Bewirthung und ausreichende Sit. plane, jowie Unterhaltung jeglicher Mrt ift beftens Corge getragen.

Der Dorftand.

25jähr. Jubilaum

Männergesangvereins "Concordia" Connenberg.

Die Blate fur Carouffels und Bertaufeftanbe auf bem Festplage, ju dem am 1. und 2. Juli b. 3. ftattfindenden Fefte, werden Freitag. ben 15. Juni, Abende 6 11hr an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert. Cammelplat: bor bem Gafthaus gur "Rrone". Connenberg, ben 11. Juni 1900.

3146

Der Weit-Musichnig.

E. G. m. b. H. Mittwoch, ben 27. Juni, Abends 9 Ithr aufer-

General-Bersammlung

ZageBordunng :

Mudblid über das erfte abgelaufene Geichafisbiertelfabr.

2. Berfchiebenes. Wegen ber Bidtigteit ber Tagedorbnung wird allfeitiges Ericheinen verlangt.

Der Vorstand. 3m Muftr.: D. Diefenbach. 3. 2Bintermener. D. Beder. Bir machen auf § 13 ber Bereineftatuten aufmertiam.

ostermiinle.

bem Cornett - Quartett ber Rabelle bes 80. Gufilter-Ratet. b. Gereborff. 6572 ausgeführt bon

Unif. Veter .= u. Landwehr-Corps. Conntag, ben 17. Juni.

Parthie nach dem Niederwald.

Mbmarich puntt 1/29 Ilhr bom Quifenplan; Abfahrt bon Biebrich 93/4 Ilhr.

Die herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebft Familie labet hiermit ergebenft bagu ein.

Der Borftand. Anerbady (Deffen), Dotel und Benfion gur Rrone Commerfeifde. - Ausflugsoit. 8021 Penfions. Brofpette und Gubrer gratis. Bej.: G. Diefenba.ch

Dr. Deffers



à 15, 30 u. 60 Big. macht feinfte Buddings, Cancen u Suppen. Dit Mild gefocht beftes fnochenbildenbes Rah. rungemittel für Rinder. Willionenfach bewährte Recepte gratio.

Neuheit ersten Ranges! Naether's Idealstuhl!



Solbaltholiges Aufrichten der flichleine! Telephon 694.

Billigste Bezugsquelle! Rinderwagen 16 D., mit Gummirdbern bon 25 DR. an. 30 DR. bie feinften

Bon 25 B. an. 30 M. Die feinfen Promenademagen. Alle Reuheiten in: Sportwagen, Canb und Leiterwagen, Rindertische, Etahle. Trinmphfrühle, compl. Turnapparate, Croquetipiele, Dangematten, Lugnd- u. Lederwaaren, Dandtaichen, Dandfoffer, Schulraugen u. Portemonnaies. Spagierftöde. Alle Renheiten in Spielwaaren und Phonograbhen. - Reparaturen u. Mufgieben

D. Gammireifen werben bill. ausgeführt,

A. Alexi, Saalgaffe 10.

Wiesbadener Militär= 🔀 Verein.

Bir bringen bierburch jur Renntnif, baf einer Ginlabung bes Arieger- und Militar-Bereins Dahn ju ber am Countag, ben 17. be. Bete, fintifindenden

Fahnenweihe

entsprochen werben foll. Wir ersuchen in Anbetracht beffen unsere Mitglieber um recht gablreiche Betbeiligung und wegen Regelung ber Billet-tofung um 1/11 Uhr am Rhein-Bahnhof fich puntellich einfinden

16 Abjahrt 11,19 Bormittage. Abzeichen find angulegen. Der Borftanb.

Wiesbadener Beamten - Verein.

Conntag, ben 17. Inni 1900, von Rachmittage 4 Uhr ab an ber Bierftabter Warte

Kinderfest. Der Borftand.

Dente (Grobuleichnamstag) Rachmittage von 31/2 Uhr ab

Concert, Großes

wogu boffidell einfabet Gintritt frei.

Carl Müller. 6569



Dr. Theinhardt's Kindernahrung

t überans nährend, leichtveraulich, knochenbildend, einfach in der Zubereitung, billig.

Vorratig in den Apothsken und Dragerian.

Preis Mk, 1.20 u. 1.90.

Myne Anfichlag. 80 Bf. Garant. reinfchm. gebr. Raffee Dit. 1.00. 1.20 Ml. Sochseine Qualitäts:Raffees bis Ml. 1.80. 26 Bf. Würfelguder uneg., Griedraffinade 26 bis 32 Bf. J. Schaab, Grabenftrafe 3.

Cammtf. Colonialwaaren gu gleich billigen Breifen.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt theile ich Bermanbten, Rreunden und Befannten mit, bag nach einem langen, ichweren Balen mein innigftgeliebter Gatte unfer guter Bater

beute Morgen 5 Uhr fanft verichieben ift. Um fille Theilnahme bittet

Die tieftrauernbe Gottin nebft Rinber:

Babette Bletz, geb. Trapp.

Biesbaben, ben 13. 3uni 1900

Die Beerbigung findet am Freitag, ben 15. 3mi, Rachmittags 5 Uhr, vom Strebehaufe, Steingoffe 10.

Elektr. Sicht u. Graftanlagen für Anfchlug bes ftabt. Gleftrigitatewerte übernimm

August Schaeffer, Saalgalle 1.

Frijch eintreffend in Eispadung: 20 Bf. Cabliau, im Musichn. 30 Bf. 1 35 Bf. Seehecht, im Ausichn. 40 Bf.

J. Schaab, Grabenftrage 15 Bf. Große Matjeshäringe, Bollharinge 4, 6, n. 55

(garantirt rein) des Bienengüchter-Bereins für Biesbaben und Umgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bereins plombe" verfchen. Alleinige Berfaufoftellen in Wiesbaden bei fin Beter Cuint, am Martt; in Biebrich bei hof. Er G. Machenhemer, Abeinftrafe.

Rirchliche Angeigen.

36raclitifche Cultusgemeinde. Synagoge: Dichelsberg.

Freitag Abends 8 Uhr. Gabbarh Morgens 8,30, Bredigt 9.15, Radmittags 3, Abends 950 Bochentage Morgens 6.30, Radmittags 6 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30

Alt-38raclitifche Cultudgemeinbe. Chnagoge: Friedult Freitag Abends 7.45 Uhr. Sabbath Morgens 7, Minffaph 9.15, Radim. S.20, Abends 916 In

Wochenfage Morgens 6 15, Abends 7.90 Uhr.

mar no in Op Rin

bem

Bi

Sr. 136.

Donnerstag, ben 14 Juni 1900.

XV. Jahrgang.

In Schlingen des Codes.

Roman von B. Felbern.

Sie Bu erichteden, Mama?" be er noch ein Bort bingufügen fomte, rief feine Mutter: fommen fie! Das ift die Glode des Hinterpfortchens. Sie e arme Brigitte ichon wieder auf die Mauertrummer geund war mit ihr beinahe brei Stunden braugen.

Milling horte nur die erften Borte. Er ftilrinte aus Berten und erreichte die Borhalle in dem Angenblid, in bem

mb Brigitte beren Schwelle überschritten.

De Sand der Baroneffe hielt einen Gtrang wilber Blumen und ihre Wangen gliibten von der frifden Luft; aber bei wollte bes verhaften Mannes entichwand die Farbe aus Geficht und die Blumen fanten unbeachtet auf ben Boden. Dr. Alling's bloge Gegenwart hatte Rina tobtlich erichreckt. 130 aus einem junkelnden Blid bie Gefahr, die ihr brobte. Mein fie gewonn ihre Fassung so ichnell wieder, wie fie bertoren hatte. Ihn und seinen ehrerbietigen Gruß abm nicht bemerkend, war sie im Begriff, ben Corribor zu n, ber nach ihren Gemachern führte, als er fich ihr haftig

Die Blumen gu ihren Gifen gaben ihm ben beften Borim nachften Augenblid ruhte ber Urm, den Brigittens Sand

babin festgehalten, in dem feinigen. Dienerin war ichen gurudgewichen und wartete in

Licher Entiernung auf die Befehle ihres Gebieters. Laffen Sie mich los!" rief Rina in hochmüthigem Tone, mmten. "Laffen Gie mich auf ber Stelle los! Wie biltfen ed wagen, mich in diefer merträglichen Beife zu beläftigen?" Die Sand, in welcher Dr. Alling ihre widerftrebenbe auf Arm festhielt, ichloft fich fester; aber seine nachsten

ete maren an Brigitte gerichtet. Barte im Dienstbotengimmer, bis nach Dir geläutet wird,"

Mis Brigitte verichwunden war, neigte er fich gu Rina Dit leifer, flotenartiger, gartlichfeitathmenber Stimme verbolte er ihre letten Borte. "Bie ich es wagen bari, in belästigen? D, weil Sie mein find burch eine Liebe, auf, so unendlich wie das Beltall! — heute nuft Du, betete meiner Seele, bas Geheimnig meines Bergens lefen, mußt Du mir berfprechen -

D. laffen Sie mich los!" unterbrach ihn Rina flebend. in Ihrer Mauneswürde willen — laffen Sie mich los! 3ch en Beib, ein ichwaches, fcuthlofes Beib und Gie find ein fer Mann! Weil Gie ftart find, weil ich hilflos in Ihrer alt bin, geben Gie mir ritterlich meine Freiheit wieber. a baben mir nichts, gar nichts ju fagen, was ich horen mußte. im Bort ift langft einem Anberen verpfandet, meine Liebe

doct langit einem -Bis gu biefem Puntt batte Dr. Alling mit lachelnbem Schloefallen gelauscht und fich bem Entzuden hingegeben, ihre timme zu vernehmen. Bei ber Anfpielung auf Norbert Barren fprühte ein ploblicher beiber Jorn aus feinen ftablmen Angen. "Der Ciende!" gifchte er. "Er erfühne fich, imm Bfad zu freugen, und ich germalme ihn! D, tein Mann schuche es, Dich mir zu entreißen, Rina! Ich liebe Dich mit ver verzehrenden, einer wahnstnnigen Leidenschaft, die sede verzehrenden, einer wahnstnnigen Leidenschaft, die sede verzehrenden, einer wahnstnnigen Leidenschaft, die jede

gewinnen! Eine verzehrende, eifersächtige Liebe durchraft ich die Tod und Bernichtung Trop bietet — Berthold! Berthold!" erflang eine weiche, vorwurfsvolle Simme neben ihm. Seine Mutier war unbemerkt und gerabe woter Zeit auf bem Schauplat ericienen, um ben beißen m ber Leidenschaft, ber sich über die Lippen ihres Cohnes

not, zu hemmen. Dr. Alling fuhr auf, blidte feine Mutter unentichloffen und wendete fich bann renmuthig ju Rina. Bergeiten mir, gnadiges Fraulein," bat er, fein ichones Geficht auf

n hand niederbeugend, und gestatten Gie mir - Glieb ihr Zeit, Berthold," gemahnte Frau hildegard fanft. Gemähre ihr wenigstend einige Stunden, zu überdenken, was

ben

42.3

Fran Alling's Ginmischung kam nicht zu früh — Rina's bildt war leichenblaß geworden. Bis in die Tiese ihrer reinen Leite von der Berderbiheit des Mannes erschüttert, der ihr eben Inneres enthallt batte, sab fie wie in Stein verwandelt aus.

amifchenfunft feiner Mutter reigte Dr. Alling anfangs Dar noch mehr, allein nach kurzem Zögern fügte er sich ihrem Logen Wink. Er berkannte nicht, das seine wilde Heftigkeit dem noch immer garten Gesundheitsgustand Nina's schaden milie, war bavon überzengt, bag einige Stunden ungeftorter Rube Dpfer vollkommen vorbereiten würden, ihn anguhören.

"Rufe Brigitte, Mama," murmelte er. Rina's fiarrer Blid verließ ibn, um Frau Silbegard gu

n. 3m Bergleich mit bem Manne an ihrer Geite erichien Brigitte wie ein Engel bes Lichtes.

Die Dienerin eilte herbei, und Dr. Alling übergab Rina ihrer Obhut, noch eine lette Drohung in bas Dhr ber Ungludlichen fluiternd.

Bergif nicht, Angebelete," hauchte er, baft ich mir eine

Unterredung von Dir erbitten werde."
"Um Mitternacht!" fagte seine Mutter, als er eben eine Stunde bestimmen wollte.

3a, um Mitternacht!" wiederholte er, mit einem Geniger, baß es bis bahin noch fo lange fei.

Rina's einzige Antwort war ein Infammenschauern. Der junge Mann bemerfte es, und feine Augen folgten als fie bavoneilte, mit einem aus leibenichaftlicher Bart.

lichkeit und gornigem Disbergnügen gemischten Blid. "Der Elende!" knirschte er. "Ohne ihn würde fie mich vielleicht geliebt haben."

"Berliere keine Zeit mit eitler Selbsttäuschung, mein Sohn," werke ihn seine Mutter aus seinem Brüten. "Jeder Bersuch, ihre Liebe zu gewinnen ift Thorheit, schlimmer als Thorheit, — ift der reine Wahussun. Sie wird lieber sterben, als sich Dir bengen. In biefem Augenblid ift fie von Deinem wilben Ungestilm noch halb erschüttert und halb betändt - und dennoch lagt fie fich wohl zu einer Bitte, ja mur jur Soflichkeit gegen mich berab? Statt einzuwilligen, wird fie Dir heranoforbernben Trot bieten. Wappne Dich, Diefem Trot ju begegnen. Befiege bie Schwäche für fie - fei bereit, ben letten entscheibenben Streich ju führen!"

Der junge Mann sah mit zweiselnbem, angstvollem Blid in die blipendenden Augen der Mutter. "Morden?" hanchte er. "D, wie wäre mir das nöglich? Ich liebe sie, Mama, ich möchte

- ich muß fie schonen!"

"Sie schonen, Narr!" stieß Fran Alling mit zorns und haßfunkelnden Angen hervor. "Sie schonen — zu Deinem eigenen Berderben! Denn glaube mir, ich verstehe mich auf ein Frauenhers - fie berabicheut Dich, wird nie aufhoren,

Das Geficht in bie Sanbe vergrabend, glitt Berthold achgend auf eine ber fteinernen Bante in ber Borhalle.

Fran Hilbegard beobachtete ihn in lautlofem Schweigen, bis er die Sande finken ließ und wie hilfesuchend zu ihr ausschaute. "Du haft Recht," jagte er mit bleichen, trodenen Lupen. Morgen soll es unwiderruflich geschehen. Widerzirebt fie mir

bennoch - ich ware im Stande, fie mit meinen eigenen Handen zu erwürgen."

Die schönen Angen ber Dame strahlten in lebhafter Befriedigung. Run, das ift nicht gerade nothig," außerte fie mit furchtbarem Sohn. Bielleicht auch ift fie boch nachgiebiger als ich voraussehe und die mitternächtige Stunde, die ich gerade barum zu ber Erklarung bestimmte, tragt auch bas ihrige bazu bei, sie gefügig zu machen. Also um Mitternacht, mein Gobn! Soffe bis bahin, was _a wünscheft, doch fei gefüstet, im Nothfall zu thun, was nicht zu vermeiden ift. -Natürlich erfahrt Ring, wenn fie einwilligt, nicht, daß wir zuerft auf alle Falle von ihrer Stiefmama bie für ihren Tob verheißene Summe eineaffiren, damit Du nicht nothig haft, Geld in der bioberigen

gefährlichen Beife ju beforgen!"
Der Sohn niefte finfter. Es ift ein schmählicher Betrug
ich schäme mich seiner, aber es muß eben fein. Spater, Mutter, - teine Gemeinheit mehr. Um Rina's willen, um mich ihrer würdiger gu machen, werde ich ein ehrlicher Menich."

26. Capitel.

Gine muthige Bahl.

Es war Mitternacht. In bem eleganten Empfangezimmer, in welchem Rina guerft von dem jugendlichen Gebieter bes Schloffes begrüßt worden war, frand fie ihm jest als hilflofe Gefangene von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Ihre lieblichen Büge waren bleich wie der Tod, trugen aber einen Ansbrud unbefiegbarer Entichloffenheit, wahrend ihre Angen in einem Beuer brannten, das nichts zu löschen vermochte. Rube, welcher Brigitte fie ben Tag bindurch überlaffen, batte nicht nur ihre erschültterte Starke, sondern ihren angedorenen Muth und die Klarbeit und Schärfe ihres Geiftes wiederhergestellt.

Die Gattin ihres verabichenten Berfolgere gu werben, war thr ebenfo wenig in den Ginn gekommen, als widerstandslos feine Gefangene zu bleiben. Bon Reuem hatte fie fich ber Aufgabe gewibmet, bas Ratfel einer gu bewertstelligenben Blucht ju löfen, boch jeder Blan hatte gleich allen früheren geendigt. Der Schloghof mit feinen Trummern bot keine Gelegenheit ju entrinnen, und Thuren und Thore waren ftets durch schwere eiferne

Gin einziger Ausgang nur öffnete fich ihr, der Gelfengrund unter ihren Genftern — bor bem Gedanten an biefen Rettungsweg icauberte fie jedoch. Wenn fie auch alle Bettbezüge gerrig ju einem Geil aneinanderfnüpfte, gabute ihr bennoch eine fdminbelnbe Tiefe entgegen, batte fie bamit boch einen Gprung in die Ewigkeit, in den gewiffen Tod gewagt. Rein, da mochte man fie lieber morden, wie ihre Stiefmutter es wollte, wie ihre Gefangenwarter es gugefagt

But ber Ericheinung der erften Racht hatte fie ... wieber etwas bemerft, glaubte alfo getraumt zu haben.

3m Laufe ber Abenbitunden übertam fie bann boch wieder Granen vor ben Martern, welche man fie gewiß leiben ließ. und sie überichling, wie viel Meter eines tragfähigen Seils sie herzustellen vermochte. Und besser, tausendmal besser bieses schreckliche Ende, dies Zerschmettern in der Tiefe, dachte sie, als bas grauenvolle Loos, die Gattin diefes Menichen zu fein, ober burch ihn langfam gemorbet zu werben. 3um Acugerften entschoffen und über ihre lette Zuflucht

mit fich einig, begleitete fie Brigitte ohne Biderfpruch zu ber Unterredung, die er zu fo später und ungewöhnlicher Stunde

Gie fand Dr. Berthold Alling allein, die Thuren waren geschloffen, die Borhange niedergelaffen und bas weite Gemach nur matt beleuchtet.

In wunderbarer Schonbeit und unfibertrefflicher Unnnth trat fie ihm mit ftolger Saltung und edlem Gelbitbewugtfein gegenüber.

Leidenschaftliche Bitten und heftige Drohungen waren einander vergebens gefolgt. Brächtig in der Majestat ihres Unglude trofte fie ibm mit unbeugfamer Stirn, ibn mit einer einzigen, ernften und ftrengen Antwort gurudweifend.

3ch liebe einen Anderen," fagte fie. "Ich werbe Ste niemals beirathen."

Bon dieser kalten, unbeugsamen Erwiderung bis zu einer MILes vergessenden Buth hingerissen, ergriss er ihren Arm mit raubem Ungestüm. "Riemals?" schrie er wild. "Ueberlege noch einmal, was Du sagst! Bedenke Mädchen —"

"Ich habe Alles überlegt, Alles bedacht," unterbrach ihn Rina mit stolzem, ruhigen Nachdruck, "und wiederhole Ihnen nur, daß der Tod in seiner schrecklichsten Gestalt mir tausendmal willkommener ift, als die Schmach, Ihre Frau zu werben."

"Run denn —" ebe Dr. Alling dem Ansbruch feines gugellos auflobernben Bornes freien Lanf ju geben bermochte, theilte fich die Portière bes Salons und feine Mutter trat ein. Ginen Angenblid, mein Cobn," rief fie, ihre Sand ge

bieterisch ausstredend, und mit bleichen Lupen, aber ruhiger Miene sich dem Baare nahernd. "Einen Angenblick, Berthold!" Trot seiner schäumenden Ungeduld blicke Dr. Alling ir stummer Ueberraschung auf seine Mutter, die sich jeht an Kine

"Es giebt etwas, Fraulein von Sarding," fagte fie ir fühlem Ton, "bas Ihnen nicht befannt ift, und bas, wenn Gie es erfahren, geeignet fein burfte, Gie gu einer gunftigerer Beurtheilung der Bewerbung meines Sohnes zu veranlaffen. Ich ipreche von dem Grunde Ihrer Entfernung aus Ihrem Baterhause und Ihrer Uebersiedelung in dieses Schloh." D. ich tenne den Grund nur ju gut, Frau Miling," rief

Rina bitter. "Ich —"
"Berzeihung," unterbrach Fran Silbegard bas junge Madchen mit haßerfülltem, flammendem Blid. "Gie kennen ihn keineswegs. 3hr eigener Zustand war der Anlag, der fie hierherbrachte, Frankein von Harding!" "Mein eigener Zustand?" wiederholte Rina erstaunt und

Sie erinnern fich vielleicht," fuhr die Schlogherein unbeirrt fort, "eines gewiffen benthourdigen Bormittags in dem Studierzimmer Ihres Baters, als die Fran Baronin den loss brechenden Jorn Ihres Gatten durch einige leise gestüsterte Worte in schauberndes Schweigen verwandelte? Jene Worte schloß, mein Fraulein.

Bon einem namenlosen Eutsehen durchfröstelt, starrte Rina

auf das damonische Weib vor ihr, aber fein Lauf fam über

Dr. Alling fah von dem einen Geficht zu bem anderen. Dit einer ploulichen Bewegung und einem hoffnungevollen Lacheln ließ er Rina's gartes Gelent frei und faltete feine Arme in einander. Das mußte wirten - Diefe Enthullung Rina gum Rachgeben bewegen. Seine Mutter war boch viel flüger als er! Gie hatte immer den besten Rath gewußt, wenn es galt, feine Bunfche, auch gegen ben Billen bes Baters, ju erfüllen!

Fran Hilbegarb trat noch bichter zu Rina heran. "Fräulein von Harbing," zischte sie scharf und leise wie eine Schlange, "Fräulein von Harbing, Sie sind — wahnstunig! Weil sie wahnstunig sind, wurden Sie hierher geschieft. Sie sind wahnstunig und dürsen nie wieder in das Leben, in die Gesellschaft zurückehren. Dr. Wynton wollte Sie sind Irrendand bringen."

Die fürchterlichen Worte waren gesprochen, aber noch ftanb Rina regungolos und ftumm da. Ihr Blid ruhte unbeweglich auf bes erbarmungolosen Beibes frohlodenden Bügen. In einem einzigen Augenblid blitartiger Rudidian vergegemwärtigte ihr Geitt sich die Bergangenheit, durchschaute sie deren grauenerfüllte Geheinnisse. Zeht erft begriff und verstand sie Ales — Alles! Rein Entjehen glich dem der Unglücklichen, doch keine wohlthätige Dhumacht verhillte ihr, und fet es nur für Momente, ihre vollig hoffunnaslofe Lage. Bie erftarrt ftanb fie ba.

(Fortfehung folgt.)

Weinhandlung. Adolfsallee 17.

Telephon No. 2130.

Die Wiesbadener Cemenimaaren-fabrik

in Wiesbaden

Diebaben jur Bermenbung genehmigten, in Stampfbeton bergeftellten

ben vorgeschriebenen Großen mit Boben, Saugrohr, Schluffflud, Rahmen und Dedel, 6217

Billigfte Dreife bei prompiefter Lieferung

Made biermit bie ergebene Mittheilung, bag ich am hiefigen Blabe,

Spezialität Galler Stickereien. nur St.

Durch lengfabrige Thatigfeit in St. Ballen bin ich im Stanbe, bas Befte gu gunftigen Breifen gu liefern, vom Einfachften bis jum Beinften. Es find auch Bete Stiderei- Refte gu baben. Schone geftidte Reinften. Es find auch flete Stideret- Dene ju Daven. Schon geftidte Stoff-Stefte gu Bloufen und Rinder-Rfeibchen, fowie burchaus geftidte 6197 Biederverfaufer und Schneiderinnen erhalten Rabatt, 20 Steffe in weiß, ivoir und eern

Mich beitens empfehlend Frau W Kussmaul.

Die besten und billigsten Damen- und Kinder - Strümpfe

(einfarbig, gestreift und carrirt)

findet man in grösster Auswahl bei

L. Schwenck, 9. Mühlgasse 9.

Strumpfe in Schwarz von 20 Pf., lederfarbig etc. von 25 Pf. an. 4692

C. Moch, Borfftrafe 6,1 Rath in Rechtsfachen, Bitte, Gnaben. Concessions- und Militar- gesuche. Teftamente und Bertrage aller Art, Riag- und Progesfdriften, Bermaltungeftreitfachen, Beitreibung von Forberungen. 1164

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Wohnung v 23.u & ,part. ob. 1 Er, auf 1. Juli ob. fpater von alt. Tt, auf I. Juli od. ipater bon all. Ehepaar ohne Rinber für dauernd ges. außerhalb d. Stadt. Gartenband od. Gartnerei bevorz. Dff. m. Br. n. F. E. 2 a. b. Erph. Bl. 6587

Ein älteres Möden sucht manfarbe gegen Berrichtung bon Sausarbeit.

Dermannfir 3, 1 Ct.

Hübsche Villa

ober Ginfamilienhans, mit etwa 10 Bimmern in Biesbaben, bei jeber Ablage im Preife von 40-70,000 Mt. gu taufen gefucht. Off. u. F. S. 3608 an bie Ann. Erp. Bonader & Rang, Duffelborf.

Gefucht freien ober gefchloffenen Lagerraum

für einen Bagen, Robe ber Schwal-bacherftr, Geft. Off. u. E. N. 6483 an bie Erp, bes Blattes. 6483 Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Ede Ringfir, Bohnung (3. Etage) 8 Bimmer, Babegimmer u. allem Bubeber auf fofort gu verm.

5 Zimmer.

Blumenftr. 6

Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh ber Neugeit entsprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab. baf. bei beg. 2. Gt. 4912 Jeleuenftrafe 30, Gde Well-J ribftrafte. Belletage, 5 gimmer u. Bubebor (Breis Mt. 700) auf 1. Juli g. v. Rab. bafelbft. 5449

4 Zimmer.

Ede Luremburgftr, u. Berberftr. gegenüb. b. freien Blat finb 3 n. 4 Bimmertoohn. mit Balton, Bad u. allem Zubehör auf 1. Juli ob. 1. Ott. zu verm. Rab. Kirchgaffe 18, 1. Std. u. Raifer-Friedr.-Ring 96, t. p. 5980

2 Manfarben unb 4 Bimmer, 2 Manfarden un Bubebor 2 St. 441 Moriphrage 15, 1, St. L.

Vor Sounenberg, ichoner Billa, Bel-Ctoge, mit 4 Bimmer, Ruche ac. per fofor abzugeben, Rab, Esped. u Rr. 4913.

3 Zimmer.

Albrechtftrafe 9 Manfarben-A Wohnung, 2 Bimmer mit Ruche (Breis 240 Mt.) an rubige Beufe per 1. Juli gu vermiethen. Raberes Parterre.

u. Bubehör per 1. Juli. 4414 Rab. 1. St. linfs.

2 Zimmer

E. fl. Dadwohnung im Bbbs., 2ft, Bim., Rch. u. Reller a. 1. Juli gu verm. Rab. Sochftatte 26. 6390

1 Zimmer.

Freundliche Manfarde fof, gu verm. Enftab Abolifix, 3, 2 St. l. bei Schofz. 5378

Möblirte Zimmer.

A delhaibftraftr. 49, Sinterh 1. Sig. erb. ein jang. Mann unbes ichones Pimmer mit

Bleidftr. 3, 1 fcon mobil. 1-9 Betten mit Penfion, and wochenveife, abgugeben. 6040 (Bin remlider Arbeiter erhalt 6451

Sellmunbfir. 18, 2 Gt., erhalt Dartingfir. 4, Frontip.

miethen Bermann, 21 2 Stiege lints 6890

Gut moblirtes Bimmer gu v 3 miethen Mauritiusftr. 7, 2, L 6384

Morigfit. 50, mobil. ich. Gin fcon mobl. Bimmer gu Dranienftr. 54, 976, 1. St.

Mobl. Bimmer vermiethen 6614 Schwalbacherftr. 17, Stb. 1. Maltamftrafe 37 fonuen 9 reinliche Arbeiter Logis 6493 eing. Berfon & verm. 6879

Roft und Bogis. 6457

Yorkstraße 4

ein fein mobtirtes Bimmer per fo-fort gu verm. Rab. bart. 1838 Bimmermannftrafte 8 (War-S tenb.) Part, mobl. Bimmet a. gleich ob. fpater gu berm. 6487

Anftand, junge Beute erhalten gute Roft u. Logis pro Boche

2 fol. Geichaftsfri, tonnen froi. Wohn u. Schlafg, n. vollft, Benf. maß, Preife erb. Rab. Erp. 6415 Benfion in walbreich, gefund. Gegend im Taunus, als Bandaufenthalt ju vermiethen. Off. u. H D. 8 a. b. Erp. b. Bl. 3101

Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Wohnung von 3 Bimmern, Rache und Manfarbe per 1. Abril gu bermietben. Rat, bafelbit bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Mag Dartmann, Schüben-ftrage 10. 9097

Schoner, bell. Edladen p. 1. Juli Bellripfte. 10 en. m. Wohn gu berm. Rab bei Deine Rraufe, Micheleberg 15.

Laden Somalbaderfir. 47 auf 15. April ober 1. Juli gu berm. Rab. 1. Se. 9173

Sebanpian 1 Saben mit Woh-nung, bestehend in 2 Zimmern, Ruche und fonftigem Zubehör, per 1. April zu vermiethen, Raberes

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Berffitte mit fieiner Dadmohnung ober beide getrennt fofort gu verm. Rab. hinterbaus bei Lang.

Gin gutgehenbes flafdenbiergefdäft gu verfaufen.

Raberes in ber Expedition

Dilla gu vertaufen gwijden Son-nenberg und Rambad. Raberes in d. Erp. b. Bi.

Lagerplat

gu vertaufen. Dab. Langgaffe 19.

Größere Villa, in bester Lage Wiedbabens, mit großem ichattigen Garten, ift preis-werts zu berfaufen. Rab. Frantfurterftr. 19 4887

Villa in Gobesberg.
neu und comfortadel, herrtichste Lage, aparte Bauart,
für 35 000 Mt. zu verf.
Räheres beim Eigenth.
Franz Utsch, Bonn.

A. L. Fink.

Mgentur- und 693 Commiffionegeschäft, Wiesbaden, Oranicustrafie 6,

empfiehlt fich gum Un. und Bertanf von Immobilien. Du einem Gabritgefchaft,
Diebr gut rentirent, wird
ein thatiger ob, filler Theil-haber mit 30. bis 35000
Mart Ginlage gefucht.
Anfrage unter G. 3766 an bie Egpeb. bief. Blattes

100 MR. gegen Binfen u. monntliche Rud. jahlung ju leiben gefucht. Geft. Unerbieten unter H. S. 6509 an die Expedition b. Bl. 6509

Bemand fucht 100 Mt- an leiben geg, bopy. Giderh, Weft. Off. n. M. M. au Gen. Ang. 6539

Weif. Bunt- und Gold. filderei beforgt prompt und gillig Frau Ott Sebanftr. 6, 6, 2.

Gekittet in. Glas Marmor, Riabaft., fom, Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer haltb. 4183 Uhlmann, Buffenplay 2.

Jagobeltransport und Roll-fuhrwert, in der Stadt u. über Land, beforgt billigft Philipp Rinn, Belenenftrage 10.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Ein Sausburfde m guten Beug-niffen fucht Stelle. Rab. 6536 Bellrifftrage 42, Bobs 8

Offene Stellen.

Manuliche Berionen

Wdonteure

werden bon bebeutenben Firma, für gang feine Babe-, Clofete. Toiletten ic. Ginrichtungen gefucht. Rur Bewerber mit beften Referengen tonnen berüdfichtigt werden Offerten unter Chiffer Z. B. 3027 on die Angeren Ernedition von Pubols noncen . Erpedition von Rubolf Doffe Frantfurt a. M. 267/44

Colporteure und Reifenbe, bet hochfter Provifion unb großem Berbienft fucht 4748 98. Gifenbraun, Buchhandlung, Emferfir. 19, III.

Damen - und Derren Arbei-ter auf Logis fucht S. A. Ueblein, Doff chub macher, Faulbrunnenftr. 11. 8383

Broei Auftreichet gefucht Romerberg 28.

festem Gehalt berbunbene Agentur

einer Berficherungs - Act. . Gefellicaft für Bicobaben u. Umgegenb

ju vergeben Gefl. Off, unter &. 2. S. 956 an Rub. Woffe, Frantf. a. M.

Terein für enentgelilichen Atbeitsnachweis 73

im Rathbaus. - Tel. 19 ausichliegliche Beröffentlichung nabrifcher Stellen.

Abtheilung für Dianuer.

99uchbinder Dreber, Solg. Frifenre, Barbiere Gerber Rellner, Reftauratione Rorbmacher Tunder Sattler Schuhmucher

Schmied, Jung. - Sufbeichlag Zapegierer, Rimmers - DRobels Deforation: Wagner- Chaifen-

hausfnecht - herrichaftebiener Baudbiener. Rupferputer Rutider. Bandwirthich. Arbeiter

Urbeit fuchen: Dreber, Gifen. Gartner, Berrichafts.

Raufmann Rufer Mafer - Anftreicher Deforationsmaler Mechanifer Schloffer f. Bau - Dafchinen. Mafdinift - Beiger Schneiber Schreiner

Spengler - Inftallateure Bureaugehulfe - Bureaubiener Dausfnecht - Santbiener Stuticher - Fuhrfnecht Fabrifarbeiter Taglohner - Erbarbeiter Rrantenmarter

Hohes Nebeneinkommen

gemahre jeder Dame, jedem herrn für Bermittelung von Bartenanlagen, Rünft. Springbrunnen, Bafferfalle, Feldparthien, Rninen mit u. obne Andsichts-thurm, Wintergarten für Bewete und Hotels, Lanben, Pavistons, Gartenhäuser, Rifchen eie. aus echem Tuff ftein. Bettreter und Reifenbe iberall gejucht, Grengfte Die-cretion. Geff. Off. unter Chiffre M. G. 3151 an bie Expedition biefes Blattes. 3151

Ein ichmientiaffenes Junge für leiche Beichaftigung gel. 6064 Mauergaffe 12, 2 rechts. Lehrlinge.

Schreinerlehrjunge Albrechtste. 41 Sarififeberlehrling

gegen fofortige Bezahlung fann fo-fort eintreten. 4946 Buchbruderei W. Zimmet.

Sin Lehrling gejucht. Braus Rempenich, Schneiber, Bellmundfrofte 40. 5076 Schlofferlehrting jucht. 3879 L. Moos hellmundftr. 41.

Beibliche Perfonen. Lanjmadden gejucht Bang-

Schirmfabrit. Ein ord. Dienftmädchen (am liebften bom Cande) auf fof. ob.

1. Juni gefucht. Rab. Schufgaffe 6, 1. Gine Wedfrau gefucht, 6432 O. Ctabl. Bellmunbar, 30.

Büglerin, 6196 Wajdymädchen fofort gel. Balderei Emberftr, 40.

ordentl. Dieuftmädden (am liebften vom Bande) auf fofort ob. 1. Juni gef. Rab. Beberg. 54, p

Tüchtiges Mabchen gej. Ge.

Ein braves alteres Dabchen für alle Sausarbeit gefnicht. Lobn per Monat 20 Mt. 4292 Rab. Berlag.

(Gin braves Dabden gefucht Belenenfir. 17, Part. 61 Monatomabden v. 7-3 Uhr gef. Scharnhorftftrage 19, Batt. r.

Ein brav. Mädchen tageüber gefncht. 640 Bhilippsbergftr. 33, Bart. L.

Gin Madchen ober Gran Dambachthal 4 II. Ein tüchtiges Bafchmabchen, welches nur in Bafcherei thatig mar, wird für bauernb gefucht 6529 Rieblfirage 2.

Ginfaches Dienftmabchen gu fleiner Familie gefucht. 63. 200rtbftr. 6, 1.

Rüchenmädchen gefucht Taunusftr. 15.

Lehrmädchen.

Lehrmädchen Chrift. Iftel, Webergaffe 16.

Sehrmäden funn bas 2. Mollier, Granfenftraße 3. fehrmabchen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schulbagar Gelbgaffe 17. 4164

Rahmadchen n. Lebemab. den für Beiggeng gefucht, 5505 Dermannftrafte 13, 2 Tr. (Sin Maben fann unenigeli-

lich bas Bilgeln erlernen. Frau Maber, Miebiftr. 2. Mädchenheim

Stellennachweis Schwalbacherftrafe 65 II. Sofort u. fpater geiucht: Allein, Saus., Simmer. u. Rudenmabden,

Röchinnen ür Privet u. Beufion, Rindergartnerinnen,Rindermadden NB. Anftanbige Dabden erh billig gute Benfion. 26 P. Geisser, Diafon

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhaus Wiedbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Abtheilung f. Dienftboten unb Arbeiterinnen.

fucht gut empfohlene; Allein-, Saus-, Rinber-, Bimmers u. Rudenmabden Raberinnen u. Suglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufearten.

Ginberfraulein. Berfämierinnen Arantenvilcoerinnen se Jeder Dame, jedem herrn

hohe Provision Unfall. und Daftpflicht-Berficherungen. Strengne Die-eretton wird jugefichert. Geff. Oft. erbeten nuter "Leben" pofi-lagernd Frauffurt a. 2R. 6178 Kleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene

Trantinge liefer bas Stüd bon 5 Mt. an Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Mubführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langnaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Break gu verfaufen Rab. i. Berl, 1046

Gin eleg., vierfiniges guterhalt.

Drima Kalbfleifch per Bid. 60 Bf. Moberfir. 7. 6452

Ca. 100 Gtd. Gettflaschen

find ju verfaufen. Dauritineftraße 8, I. finte. POXLEPPIOP, raffe- u. gimmer-Ras. i. d. Erp. d. BL 6183

Gin lebhafter, fleiner Schnürenpudel. rein fdiwary ohne Abzeichen, 8 De-

nate alt, febr gelehrig und pouffir-lich, billig zu verfaufen. 1248* Rah. in ber Exped. d. Bt. Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts flempel, in allen Breiten, fiefert au befannt billigen Preifen, fowie Goldwaaren in fconfter Auswahl." 1184 Franz Gerlach,

Edwalbacherftrafe 19. ut gearb. Dob., m. Sanbarb" m. Erfp. d. Labenm. bill. 3u vert.: Bolift. Betten 50 bis 100 Mt., Bettft. 16 bis 30, Kleiberfctrant m. Auff. 21 bis 45, Aciderickrant m. Auft. 21 bis 45, Commod. 24—30, Küchensche, best. 28—32, Verticons, Handsarb., 34—55, Sprungr. 18—24, Matrah. m. Geograf, Bolle, Kritcu. Handsarb. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatia. In his 10. Ottomane 20 bis bo, poi. Coppartiche 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, Stüble 2.60—6, Spiegel 3—20, Pfeilerhieg. 20—50 Mt. u. f. w. Frankenstraße 19, Soh. dart. u. hinterb. part.

u. Dinterb. part. Spegereiladen= Einrichtung

Petroleumapparat megen Ranmung b. 4. v. 5' Rab. Ablerfir 21, part.

Pianino T fat neu; vorzüglicher Ton, enerm billig, owie 2 große Gelb-ichraute ebenfalle billig abzugeben. Friedrichfir. 13.

Torfmull verfenbet in Ballen 160 Rilo 5,10 MR. per Radmahme, N. Hett.

Eliville a. Rh. Cannen-Stangen, Gotten empfichlt billigft M. Cramer, Relbftraße 18.

Oute alte Kartoffein!! magnum bonum, geibe englifde und Mäuschen. 6500 Fr. Köhler, Kartoffelbandlung, Friedrichftruße 10.

Nähmaschine, fast neu, garan-Abresse im Bersag. 6545 Ein febr ein Satrad lehr bil erhatenes Enhrrad lin ga-persaufer. berfaufen. 6394 Moribfir. 72 Binterhaus parterre, Caftelift. 10 verichtebene Arten Tauben, als Erommier, frang. Blagbetten, Biobeden gu berf. 6541 Berfchiedene Rarrnchen ju ver-

Beifchiedene Rarrnden zu ver-taufen hochflotte 26, hib. 1887
Für Schuhmacher.
Fertige Schaften aller Art in feinfter Ausführung zu billigften Breifen. Massarbeit innerhalb 6 Stunden. 3. Blomer, Schaften-Fabrifant, Neugasse 1. 6542

Ein Schuhmacher auf Reparatur bauernb wing, Tentich Frangofild, Gas life, Italia, Stalienich erteit a fabrene, frantl. gebr. Briterin. Seifeltrofe 28, Barterre lint. he

Wilh

JI

ibber Re

融.

T Vot

18131

Die W

6

d Beme

Lage

Zah

lilhe

wer wer

ipezi:

37

Sameiger's Gitt, mehrfach preisgefrom, time an unbegrengter haltbarteit famming gerbrochene Gegenkönbe. Galer a 30 und 50 Blg. in Dieben bei Lubw. Polfeld, baie boffroße 16. Otto Giebert. Martiftraße, u. Drogerie Moedu. Launusfir. 2.

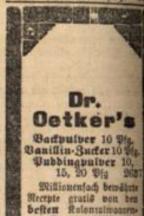
ASUSSETSI Preiswerth on bekannten, mit allen bevähren line ungen angentunte. Fames-Fahrräus werkinder gewin a. frank M. Sebelfer, Baba Pahrud - Kagros - Verse

> Henefter Katalag fammtlicher bigienifcher Bebarfeartitel berjeiter 28. Arliger, Beilia S. W.

Angienische Bedarfsartikel

Billigfte Bezugöquelle.

aller Mrten. Profchure geg. Ginf. v. 40 Pt. in Briefmarten. Reuefte Priifith gratis u. frants. Apothefer v. Manifowsty. Berlin 27 (6). 3115



ber Stabt. Dr. M. Octfer, Bielefelb. P Weifiweine 1896er a 35-40 M. 1895er a 45, 50, 60, 70, 80 M.

und Drogengefchaften ic-

-> Rothweine 14-1987er a 40, 45 M2, 1895er a 50, 60 M2. bie 100 Siter ab hier. &. Breunfied.

> Cbesbeim (Blatz). Honig

garantirt demifch rein liefert in 10-Bid.-Eimern geg. Rachu. franci für Mt. 5,50. W. Jeckol, Sonig-Expert. Brud b. Rediin Suche Agenten u. Wiebervertaulet.



Derborragenbites Rraftigunge- u. Genngmittel Blasmon Safer Gacas 1 Carton 1 Mart.

Bon Mergten marm empfehles, wohlfdmedenb, leicht verbaufich, baher bas befte Getrant für Rinber, Reconvalescenten, Blutarine, fomit magen- und barmfrante Berfenra Mlleinige Berftellerin Caffeler Rahrmittel - Fabrit

Bruhns & Co., Cassel. Riederlagen in Bicebaben: Sauptbepot bei Bade u. Esfient, Launmofte, Ferner bei Bilb, Dein-Birt, Abelbeibftr, 41, Ede Dranen. Bird, Abelbeibilt, 41, Ede Drainstelltraße, Gebr. Dorn, Ede Morioch. 12, 3ab. Bb. Guche, Sebanplab. 13, 3ab. Bb. Guche, Sebanplab. 3, 4b. Kiffel, Roberth. F. Kig. Rheinste. 79. Drogerie Arlud. Launusltr. 25. Drogerie Cie. Lanber, Kirchaaffe 6. 59.71

Sprudel ist das bee In ftete frifcher Billung haben bei Conrad Hock, 29tesbaben.

Wilhelmstrasse 4, 3. St.

sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch, Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammutik. Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Absuds 10Uhr. Nach der Methode Berlitz iernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer der (ca. 100) Zweigsschulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Answeldungen und Eintritt jeder Zeit.



Hrch. Brasch,

19 Taunusstrasse 19.

Jllustr. Preislisten gratis u. franco. 1315

eŧ

ď

en detail

for Rornung und Badung berfendet ab Boger Frantfurt a. Main

Massia, Frankfurt a. Main,

Bornheimer Landfir. 4.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler. sraelitischer Unterstützungsverein,

Die Mitglieder bes "Iscaelltifden Unterftligungevereins" werben

General-Versammlung

Connerftag, ben Id. Juni er., Bormittage 9% Uhr in Semeinbefaal, Coulberg 3, ergebenft eingelaben.

Tagesordnung: 1. Echlugberathung und Genehmigung ber nenen Cabungen gwede Gintrag in bas Bereindregifter

2. Renwahl des Gefammtborftanbes. Der Borftanb.

Frau Dr. Eisner Wwe, Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Mässige Preise. lihelmstrasse 14.

Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915

elegant, chic und preiswerth sind meine

Haararbeiten 3

werden dieselben schnellstens geliefert. Alb. Neumann,

Pezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritiusstr. 8.

Ren! Ren! Glektrische Lichtbäder
in Berbindung mit Thermalbädern (erfle und alleinige Anftalt Wiesbadens)

ficht, Abeumatistuns, Diabetes, Infuanga, Merven-, Rierenidt, Abeumatistuns, Diabetes, Infuanga, Merven-, Rierenind Leberleiden, Aphma, Ferfucht, Bintarmut, Reuralgien,
Frauenleiden ze.
Thermalbaber, Douchen (Kachener Art), Baber-

Abounement, gute Benfion empfiehlt

H. Kupke, Babhaus gum golbenen Roff", Beruf- u. Schutg-Bekleidung für alle Bewerke zu fehr billigen Preifen

Wiesbaben,

am Schlofiplak. Markiftrage 14,

Bir empfehlen : Rochs u. Conditor=Jaden, beftes Fabritat, p. Stud 3.-, 3.30, 3.50.

Roch= u. Conditor:Maten p. Stud 45 Bf.

Detger=Bloufen, in hellen Gatin=Streifen 3.50,

Detger-Jaden ans hell gestreiftem Gatin & 4 .-. , 4.25, 4.50. MetgersSchurzen in weiß, in grau und blau. Deiger=2Bamfe in allen Qualitaten febr billig.

Raler=Rittel, Emriftfetger=Rittel, Bildhauer=Rittel. Maschinisten=Anzüge in blau, nach Borichrift aus-gearbeitet, p. Anzug 3.50, 3.80, 4.20, je nach Größe, auch einzelne hosen und Joppen.

Leder-Sofen, Bwirn-Sofen u. Joppen. Salstucher für Fuhrleute, Pferdes Deden in größter Auswahl.

Sausdiener=Schurzen per Stud 70 Bf., m 105 breit. Glafer-Schurzenftoff in grun, Bolle und Beinen, and extra Anfertigung aller in biefes Fach einfclägiger Belleidung.

Gerner empfehlen wir: Farbige Arbeiter=Bemden, weiße Oberhemden, Aragen, Manichetten, Shlipje, hofentrager, wollene Coden und Strumpie, Sandichuhe, Rormals und Sporthemden, Unterjaden, Zaichentucher, Lodens

Joppen, fowie ein großer Boften Deller : Bique . Weften

gu niedrigen Breifen. Auf alle fertigen Gegenftanbe gewähren wir 5% Scouto.

Mainzer Warenhaus, Wiesbaben, Marftitrage 19. Billige und gute Ginkaufsquelle.



Die weltbefannte Rahmafdinen Groffirme net M. Jacobsohn, Berlin N.,

Pinienstraße 126.
berf. die neueste bocharmige Famisien-Rabmaschine "Arone", Singer-Shitem, f. Schneiderei,
Haubard. u. gewerdl. Zwede, kart. Bauart, mit Frisbetz. u. Berschinktaften f. Mt. 50. 4woch.
Probez. bi. Garantie. Ringschiff-Rundlschiff-Schnellnaber, schwere herrenschneiders und Schuhmachermaschinen, Strickmaschinen, Basten Restumsschinen
zu bill. Preisen. Seit vielen Jahren Lieferant
von Beamten-Vereinen, beren Mitslieder
über 100,000 zählen und zwar: Postüber u. Borschus Bereine. Gissenbahn-Ne-Linienftrage 126.

Char. u. Borichuff-Bereine, Gifenbahu-Be-Gifenbahu-Bahrbeamten, Gifenbahu-Bertmeifter, Gifenbahn-Militär-Anwarter, Lehrer- u. Arieger-Bereine, Berband ber mittleren Beamten bes Stations und Abfertigungsdienftes, Berband Dt. Beamten-Berine. Meine Majdinen find in vielen 1000en in gang Deutschland an Benannte Bereine, Militär-Berfffaften, Private und Schneiberinnen gelief, u. tonnen faft überall befichtigt werb. Rataloge, Anerfennungen gratis.

fast überall besichtet werd. Rataloge, Anerennungen grafts. Maschinen, die nicht kondeniren, nehme unbeanstander retour. Beliebtesse Marken: Militaria-Jahrender Mt. 130. Beurtheilung: "90—100 Mt. hat man die Nähmaschine tarirt. Betrog von Mt. 50 folgt nach." Eduard Walding, Friseur, Mücheln, Bez. hasse. Die von Ihren bezogene Nähmaschine ist ichen ausgestattet für den billigen Breis von 50 Mark, kommt allen die 30 Mark ihrureren Mafdinen an Beiftung volltommen gleich. E. Drathschmidt, Bice-ffelbwebel, Saarburg (Bothr.).

liefert am billigften Julius Bernstein,

- 6 Marfiftrage 6. +-Miniter überall hin franto.

Rartoffel-Albichlag. Magnum bonum per Kumpf 23 Ffg., per Centner 2.50 Mt., Geibe engi. per Kumpf 22 Bfg., per Centner 2.40 Mt., Mänschen per Kumpf 40 Pfg. 6090

34 Ablerftrage 34 und 3 Rleine Rirchgaffe 3. Das Abdrehen der Kolleftor

an Dinamos beforgt an Ort und Stelle unter Garantle Wagmer, Metalldreherei,

Biesbaben, Dellmunbftrafe 52.

für Rheinland und Westfalen

ohne grosse Unkosten mit Erfolg inseriren

so benutzen Sie das

Amtiiches Kreisblatt.

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile Reklamezeile's bei Wiederholung entsprechender Rabatt.
Prospekte werden der ganzen Auflage zum Preise von 120 Mk. beigelegt.

Abonnements

sehmen alle Kaiserlichen Postämter zum Preise von nur Mark 2.50 pro Quartal

Probenummern gratis und franko, Expedition des "Kölner Tageblatt".



Damen-Roptwalchen (Rüdwärts Champooing)

mit argifich empfohlenem Champooingwaffer, bas Befte gur Pflege und Erhaltung eines ichonen, gefunden haares. Billigfte Abonnemente.

Neumann.

S. Mauritineftrage S.

werthvolle Wochenschriften

@ kostenfrei: @

jeden Montag: Zeitgeift

wiffenfcaftliden femilletoniftifchen

jeden Mittmod: Tedynische Rund-

fcau illuftrirte po

Jans Jof Garten illuftrirte Bodenfdrift für Gartenjeden Donnerflag: und Sauswirthichaft

jeden Freitag: jeden Sountag:

3881

ULK farbig illuffrirtes, feth-rifcpolitifces Bibblatt

Dentsche Jesehalle erhalt jeber Mbonnent bes

• und Handelszeitung

welches taglich 2 Dal, auch Montags, in einer Morgen, und Abend-Ausgabe ericheint, im Gangen 13 Dal wohnerlich.

Gegenwärtig ca. 70000 Abonnenten.

3m tagliden Roman-Feuilleton bes nadften Quartale erideint : "Schwankende Liebe" von Ferdinand Runtel

ein hochintereffant geschriebener Runftler-Roman, beffen handelnbe Berson feifch und lebensmahr gezeichnet find und in welchen ber funbige Befer mand' befannte Berfonlichteit ertennen wirb.

Mbonnements für bas III. Quartal 1900 jum Proife bon Mt. 5.25 (für alle 6 Blatter gufammen) nehmen alle Boftanftalten Deutschlands entgegen.

Probenummern sind gratis ven der Expedition SW. 10 mm beziehen.

Am Dreikönigstage 1897 aus 390 Meter Tiefe entsprungen.

X 22 Meter heher Sprudel.

rinken

In 1000 Gewichtstheilen abgefeben von ber freien Roblenfaure nach Analpfe bes herrn Brofeffor Dr. E. Bing, Director, Mitarbeiter im Laboratorium Frefenius, Biesbaben. Doppeit tobienfaures Ratron 1,712450 0,006842 fohlenfaurer Rait 0,446314

fohlenfaure Magnefia 0,900465 fohlenfaures Gifenormbut 0,028328 0.001326 Cblornatrium. 1,186467 Bromnatrium. 0,001237 0,000008 Schwefelfaures Rali Schwefelfaures Matron 0,144572 Phosphorfaures Ratron . 0,001064 Mrfenfaures Ratron . 0,000639 Salpeterfaures Ratron 0,005899 Doppelt borfaures Ratron . 0.004275 Riefelfaure 0.014518 4,502165 1,846142 Roblenfaure freie .

Biete bas Blut entfauernd, auch bei tatarrbalifden Buffanden, Berichleimungen, ferner gegen Gigt.

und Griedbilbung und gegen dronifde Leberleiden, Gelenfteine und Geblicht.
Wirft gegen Gicht, Gries und Cand.
Wirft gegen fatarchaifde Buftande, Afthma, Emphyfem.
Wirft gegen franthafte Saure-Dystrafie im gangen Ernabrungsteben, ferner gegen frantbofte Ereking be Anochenipftems. Wirts gegen Magenfaure, Schleim, Galle mit Berftopfung over Durchtall, ferner gegen babitmite &...

ftepfung, Damorrholden und Scrophulofe. Wirft blutbildend, Eglinft und Appetit antrgend, ferner gegen Schwellungen der Leber und Mitz. Wirft blutbildend und die Affimilation erhebend und dient wie das Erfen gegen Blutdrmuth und Biefte als Beförderungsmittel des Stoffwechsels und gegen Ernährungsansmalien; wie Frihad; und Britt gegen Ueberreizung des hirns und gegen Schlasiosigfeit. Wirft gegen Scrophulofe, Drüfenverbärtungen, Gicht und Abeumatismen. Wirft gegen Berkopfung, hämorrdoiden und gegen Congestionszustände. Wirft die Absonderungen im Rahrungstanal vermehrend und die Temperatur und Blutbemegung mitten

Mirtt gegen Ballungen Congestionen, Stubioerflopfang; ferner gegen Gicht, Stein- und Erneblitung Wirtt gegen schiechte Blutmischung, Bafferlucht, Scrophulofe, Gicht, Rheuma und Astima. Wirft die Temperatur berablepend, füblend, milbe wassertreibend und abführend. Wirft gegen Basserjucht, Steins und Griesbildung. Wirft gegen Basserjucht, Steins und Griesbildung. Wirft feste Mustelfleisch bildend und die elettrifirenden Eigenschaften des Bintes zusammenbaltend.

Birft Bintumlauf fordernd, Stodungen befeitigend, ferner fuhlend, erfrifdend und maffertreibend

6,348307 Maturl. Rohlenfaure aus ben Werfen bes Sprudels, 99,70% Reinheit in 10 u. 20 kg. Fl. Billigfte Preife. Biederververtäufer erhalten Rabatt. Die Verfaufd-Stellen werden fpater bekannt gegeben. Dauptbebot bei Jon. Hoob, Mineralmaffer-Anftalt, Cecrobenftrafte 13, Wiesbaden. Telephon 2372.

Unbegrenzte Dauerhaftigkeit.



Vornehmer hocheleganter Bau.

Vertreter: Ernst Zimmermann, Wiesbaden, 22 Taunusstr. 22. Reparaturwerkstätte.

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

einschlägigen liebleien sofort und für Jeden verständlich, da jede Lache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlagworte im Alphabet mübelos zu lieden ist. En 2000 Seiten. 2 Sde. Crossodize, geb. 20 M., in Halbir. 24 M. Durch jede Buchb. od. Horrm. Hilliger Verlag, Berilin W. S. Gegen monatiliche Ratenzahlung von M. 3.— liefert das complette Werk Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.

C. Hexamer

Gravir- und Präge-Anstalt

Laden Goldgasse 2. WIESBADEN Laden Goldgasse 2.

Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. Stempel für Uniformknöpfe. Holzschnitte und Cliches. Numeroteure. Paginirer. Plombenzangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen. Datumstempel.

Petschafte. Selbstfärber. Metall- und Kautschukstempel Unterschriftsstempel. Signirstempel.

Datumsiegel.

Bier-, Zahl- und Controllmarken. Thurschilder in Emaille, Thürschilder in Metall. Briefkastenschilder. Schlüsselschilder. Mützenschilder.

Brustschilder.

Grosses Lager in Fest= u. Gelegenheits= Geschenken.

Halb-Bijouterien. Achatwaaren.

Erzeugnisse der Galvanoplastik.

Luxuspetschafte in jedem Genre.

Täglich Eingang von Nenheiten.

Goldgasse 2, Laden,

vis-a-vis der Häfnergasse. 4905

Alle Arten Stempelfarbe (waschechte Farben).

Siegellacke in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren

Kisten, Fässern etc.

Schablonen

Wäsce-Stickerei in 30 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Hrenzolichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung-

Aufzeichnen auf Stoffe.

Der neueröffnete Mainzer 3

Philipp Schönfeld, Marktstr. 11, Ronigl. School

empfiehlt fein reich fortirtes Schubwaarenlager. Als befonbers billig ftelle ich jum Berfauf:

Wur Herren.

Brima Zug- und Hakenfliefel 5.50 Dit. feine Kalbl. Jug- u. Hakenfliefel

Hochfeine Kalbl. Zug- u. Hakenstiefel Gelbe

Hafenftiefel zu 6.50 mt. 7.50 8.50 10.50 bis ju ben hochfeinften im Preife

Alle erdenkliche Arten in gelber und

idwarzer farbe. Gür Rinder.

Bon ben fleinften bis gu ben feinften, nur billige Breife. Allle

m Berfauf fommenbe Stiefel baben eine ausgezeichnet Babform, em ichones Ausiehen, find nur prima Dualis taten, bie ber Baare entfprechenben Preife angerft billig.

Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld,

Maing: Rt Emeranebrafte 2. Ri. Emeraneftrage 2a.

Bieebaben: Marfritrafe 11. Goldgaffe 17. 6105

Der Contursausvertauf in dem 5 Tannusftraße 5

findet von jett ab zu

Ginkaufspreisen 7 Ausgenommen von der Preiser mäßigung find nur Wendt'iche nifotin unschädliche Fabritate.

Der Concursperwalter.

Einbi Einbi Und A Frank

den Rot ghel, bi denn un

Began Began Entre Ar-lentengefi knfalls unfe erh utrenenti

Bei Begüter pufes, –
nifem, al
nach mir Solltinge "Die Gatte, m ich n

. Canp

aut felt a bas mit gere piritte Frau d herg mibme!

ERufe! State, b mein . ns fcän

-Der _feine esinan' uner rbanfen Soft So5 Mirm un

_Uni Sichien. milich m .Ich in Reg Muh

3ft Bon ft hingi

.TRe nig ali en Mug Stie Gi

() 3

Rachbrud berboten.

Ein Wunder. Runftlerffigge aus Orlando bi Laffo's Leben.

Bon 3. Sapon (Mannheim). Em Morgen bes Fronleichnamstages Unno 1584, lag ber Sim-

d allograu über München. Amere buntle Bolten jagten am Firmament, fernes Grollen Donners unterbrach die unbeimliche Stille in ber Ratur, Die fcboe-

Gemittern vorangeht. frommen Bewohner ber alten herzoglichen Refibengftabt ftanauf ben Strafen, bor ben Thuren und an ben Genftern ibrer

Stafer, besprachen bas Wetter, - ober schauten mit forgen-Wienen, Gebete murmelnb, jum brobenben Simmelszeite auf. nor ben Statuen ber Beiligen fnieten Frauen und Rinber, Die im beifen Bittgebete erhoben! Alle erflehten einen regenlofen benn follte ein Untvetter ben Umgang ber Brogeffion burch Sindt unmöglich machen, fo mare bas ein untrüglich unbeilvolles

baß ber himmel ber alten Monachia nicht mehr gnabig fei. und wie am Firmamente, fo wetterte es an bemfelben Morgen Franleichnamstages, am Chehimmel bes bergoglichen oberften Rameilter Orlando bi Laffo.

Talare, bas fchmarge Cammeibareit auf bem eblen, geift. gen Ropfe, bas Rotenheft in ber Sand, ftand ber ftatiliche, tros er pargerudten Jahre, noch immer lebenfrifche Sausberr gum Die boben Gichenholg-Bertofelungen, Die funftboll gefchnitten sel bie Rrebeng mit ben bligenben Gilberbechern, Binnfrfigen, em und Rannen, berriethen ebenfobiel Boblftand als guten Ge-

Begann auch Orlando bi Laffo's nach fpanifcher Art gugefchniter Bollbart icon gu ergrauen, fo glangten bennoch feine großen, um Mugen in jugendlichem Feuer. Gie maren fcharf auf eine mengeftalt gerichtet, bie, in ein graues Tuchgetvanb gefleibet, folls bereit mar, auszugeben. Mus ihrer hoben weißen Salste erhob fich auf fchlantem Salfe ein gierlicher Blonbtopf, beffen dranenhafte Blige noch immer Spuren großer Schonbeit zeigten. In jenem Morgen aber mar biefes fonft fo liebliche Beficht por

merung ftart gerothet, bie buntlen Mugen blidten gornig. Bei meinem Geelenberl, Drlanbo" - betheuerte fie - "feine eguterte barf als Schwiegertochter über bie Schwelle unferes Jes. - benn unfer Cohn Rubolph ift werth, eine Jungfrau aus tem, altem Geschlecht gu freien! Meine Dubme, Die Bebrechtin, s mir geftern bon ber einzigen Tochter bes reichen Rathaberrn

dipinger, am Muggenthalerthor - - -Die aber Rubolpho nie eheliden wirb", unterbrach fie haftig Batte, auf beffen Stirn bie Bornesaber anfchwoll, - und gmar balb, weil er ber Jungfran Urfula Einhoferin gut ift! Sab' d nach Gut und Gelb gefragt, ale ich mir Anna 1558 Regina

finger gum Chegefponft ertor ?!" "Gin hintenber Bergleich", rief Frau Regino, fich in bie Bruft gend, "Du bergift, bag bas Gefchlecht ber Befinger bon hohem feten, - bag ich bamale Rammerfraulein ber Frau Bergogin

"Und boch feinen Bagen mehr in bie Che brachteft, ale bie ebrm Jungfrau Urfula aufzuweisen bat. Da aber Rubolpho, unfer uefter, auf eigenen Fugen fteht, beute icon als bergoglicher Orgas Canger und Tonfeber baare 300 Gulben jahrlichen Golb aus ber solichen Roffe erhalt, - nicht biel weniger als ich gur Beit uns m Berehelichung bezog, - fo febe ich nicht ein, werum er nicht bie feiner Bergenswahl gum Altar führen foll? Ueberbies ift Hea ein tugenbfames Magbelein, ein icones und gefcheibtes Chatbas Rubolpho icon ju ben erbabenften Rompolitionen bereie, gerabe fo wie Du, "ftolge Reging Wefinger" mich einftens bagu

Frau Regina machte bie Erinnerung an jene gludlichen Beiten berg marmer fcblagen.

"Welch herrliche Moteiten und Mobrigale Du mir gu jener Beit went haft, Orlando! D, wie gliidlich war ich bamals!"

Daft Du nicht allen Grund, es auch heute noch gu fein?! Und bem biefe Engherzigfeit für bas Lebensglud Deines Cobned ?! winn, Du bift eine Unbere geworben! Du, Die Du bente io folg 1. - einem Batrigierhaus entfproffen gu fein, - pabft bamale Berg und Sand mir, bem Fremben, bem noch wenig befann. Mufiter, beffen Berg aber erfüllt mar bon Liebe gu Dir und feiner bebenen Runft. Bufteft Du boch, als Du Roland be Latire efebag mein Bater als Faljomunger eine entehrende Strafe Duften mußte! Wufteft Du boch, - benn Dir allein vertraute mein Geheimniß an. - baß ich mich bes Ramens meines Ba-

ifdamend, einen anberen, - ben Orlando bi Laffo - annahm! Den Du berühmt gemacht baft!" rief Frau Regina begeiftert, . feiner unferer Gobne wird es gu folden Ehren, - gu foldem biffanbe bringen, - ben wir allein Deiner hoben Runft, - Deim unermüblichen Fleife - Deiner unablaffigen Gorge für uns unten! - Reiner von ihnen wird fich ber Gunft, ja ber Freundift hober Gonner fo erfreuen, wie Du! Deghalb, - meine ich, in unfere Gobne gur Gicherung ihrer Butunft, Jungfrauen aus den Gefchlechtern ehelichen!"

"Und ich wiederhole Dir, bag Jungfrau Urfula Einhofer, Die bitm, aber ehrbaren Eltern entstammt, mir als Schwiegertochter mild willtommen ift!"

"Ich aber, — bie Mutter Deiner Rinber, werbe bei meinem belenheil niemals mein Jawort bagu geben, —" rief hocherregt

Ruhig und feft fab ihr Orlando in die Mugen.

er

"Ift bas Dein lettes Wort, Regina?" fragte er. Bon feinem begmingenben Blid eingeschüchtert, feste fie gag-

"Dein lettes, - es mußte benn ein Bunber gefcheben! Aber fo als beute bie Fronleichnamsprozeffion ihren Rundgang burch Stadt machen wirb, benn ber himmel fieht fo brobend aus, bag er Mugenblid feine Schlengen öffnen fann, - ebenfo wenig werbe Mie Ginhoferin - Schwiegertochter - nennen!"

3) Jest an beffen Stelle ein Reubau, bem Sofbrauhaus gegen-

Benn aber bennoch ein Bunber gefchabe?!" rief Orlanbo mie bon einer Eingebung begeiftert, "wenn bennoch bas Evangelium im Freien gelefen werben fonnte?!"

Frau Regina mar an eines ber Spigbogenfenfter bes Erters ge-

treten, nach bem brobenben Bewolfe auffchauenb. "Dann, - bann", meinte fie und es flang ein bischen wie holn,

- "bann werbe ich mich fügen!" -Mis Orlando bi Laffo, umgeben bon feinen Gobnen Rubolpho, Bean, Erneft, Gaspard und Gerbinand, bie alle ber bergoglichen Rapelle als Mufifer ober Ganger angehörten, gefolgt bon ben ebenfolls mit Talaren betleibeten Chortnaben, Gangern, Raftraten und Plufifern*), ber St. Beterstirche gufchritt, - ba fonnte er, trop bes bei-

ligen Tages, ein Borngefühl gegen fein Chetveib nicht unterbruden Solden Biberfpruch hatte feine fonft fo gutige und fluge Regina noch nie gezeigt. Es mar gerabe, ale ob gang ploglich ber boch muthoteufel in fie gefahren mare.

Und Recht follte fie auch noch behalten, benn mahrlich trop allen Betens um fcones Better, follte bie Prozeffion boch nicht ausgeben tonnen, benn große Regentropfen fielen icon bom unbarmbergigen

3a, taum war Orlando mit feiner Schaar in ber Beterstirche angelangt, als auch icon ein Platregen praffelnd nieberftrömte. Run fluchtete alles Bolt in bie Rirche. St. Beter tonnte taum bie Menge faffen. Alle wollten ben Umgang in ber Rirche mit anfeben, benn an einen folden in ben Stragen war nun nicht mehr gu benfen.

Immer naber rudte bie Beit beran, gu welcher ber bamale in Münchenn weilenbe Bifchof von Gidftabt, mit ber Progeffion con ber St. Betersfirche ausgeben follte.

Bergog Wilhelm bon Bapern, ber, gleich feinem berftorbenen Bater, Gonner, ja Freund bes berühmten Tonfegers Orlando bi Laffo war, besprach immer wieber mit bemfelben, ob man noch auf uned Umichlag bes Wetters hoffen burfte! Boten auf Boten murben ins Freie gefandt, aber Alle famen mit ber Radricht gurud, bag noch immer fcwarges Gewolf am Firmamente ftebe, ber Regen noch immer

Ungebulbig geworben, gab Bergog Wilhelm fowie bie bobe Beift. lichfeit ben Befehl, langfom mit bem Allerhilligften gegen bas Rirdenportal borguidreiten. -

Die Gloden fclugen an, Beihraud flieg auf, Der Chor ftimmte einen ber erhabenen Gefange bi Laffo's an. Riemals ontheiligte fich ber große Tonfeber felbft begeifterter an bem Befange. Erwariungsboll waren feine Augen auf bie hoben Richenfenfter gerichtet, ob nicht ein hellerer Strahl burch biefelben bringe, tenn Riemand in be: taufendtopfigen Menge wlinichte febulichfter, baf ber Regen aufhore, bag bas Evangelium im Freien gelefen werben tonne, als er.

Bing boch bas Lebensglud feines Cobnes, ber Friebe feines Sanfell bon einem Umfdwung ber Bitterung ab.

Run fland ber oberfte Rapellmeifter an ber Spige feiner Gange:

und Mufiter an bem weitgeöffneien Sindenportale. Muf ber Schwelle besfelben ftimmten fie nun bie feit jenem Fronleichnamstage biftorifche, bei Bittgangen um icones Better fo

berühmt geworbene Motete Orlondo bi Coffo's an: "Guftate et vibere, quam fuobis fit, bominus timentibus cum - -Da - wie ein Wunder bes himmels, forte in biefem Momente

ber Regen auf, blaue Stellen geigten fic, am Simmel! Mus bem noch immer babinjagenden Gewölt trat ftrablend bie Sonne und Die Progeffion bewegte fich nun im enblofen Buge burch bie Stragen ber Re-

Staunen erfaßte bas Bolf bas ben plotlichen Umfclag bes Beiters als ein Bunber anfah, bas Orlando's herrliche Motette bewirft hotte.

Und wer mar gludlicher ale bi Laffo?! -

Bar boch bas Bunber gefcheben, - hatte boch ber Simmel, in welchem ja bie Chen gefchloffen werben tollen, - ein Ginjeben ge-

Dr Gebante, bag nun auch Frau Regina bem Liebesbunde bes Cobnes nicht ihren mutterlichen Gegen verfagen werbe, machte fein Berg höher ichlagen!

Roch im Berbft bes 3ahres 1854 murbe Urfula Ginhofer bas Chemeib Ruboloho bi Laffo's, eines ber bochbegabteften Gobne Cr. lanbo's. Er war es, ber noch viele Tonmerte feines Baters nach beffen 1594 erfolgtem Tobe herausgab. Mubolpho bi Laffo machte fich aber felbft als Tonfeber einen fo großen Ramen, baß fogar Ronig Abolf bon Schmeben ibn mabrent fein a Aufenthaltes in Münden auffuchte, - um ihm feloft bie Compositionen verschiedener Dufifftude in Auftrag gu geben!

*) Die bamalige bergogliche Rapelle beftanb aus 92 Riinftfern, barunter Ramen bon Rlang, befonbere aber zeichneten fich einige Cobne Orlando's als Componiften, Organiften und Dirigenten aus.

Generalverfamminna der naffanifden Gewerbevereine.

In unferem Orte finbet bie biebjahrige Generalberfammlung ber Raffauifden Gemerbebereine ftatt. Die Brafenglifte ergiebt augee ben herren bes Centralborftanbes 184 Abgeordnete für 88 Bereine aus allen Gegenben ber Proving.

Geftern Abend murben bei bem Empfangblommers in ber Turnhalle freundliche Begrugungsanfprachen getaufcht. Bir nennen von ben Rebnern auf ber einen Geite ben Borfigenben bes Grenzhaufer Gemerbebereins, herrn Fabritant Mergenich, ber fich beju bere Derbienfte um bie teramifche Musftellung erworben bat, fowie Beren Burgermeifter Corgifius-Grenghaufen, auf ber anberen Geite ben Bereinsbireftor herrn Profeffor D. Frefe nius : Biesbaben. Letterer leitet auch die heute Bormittag 9 Uhr eröffneten geschäftlichen Berhandlungen. Er giebt wieberholt bem Bunfche Musbrud, bag bie Tagung in bem Orte bes guten Thons auch geleitet fein moge von bem Geifte bes guten Zons und gebentt bann ber Tobien bes berifoffenen Jahres, ber Berein hat u. M. zu beflagen ben Tob bes Ehrenmitgliedes und langjahrigen Leiters, herrn Landgerichtsrath a. D. Wigmann, bes Rettors herrn Müller-hochft und bes fiber 25 Jahre im Borftanbe thatig gemejenen Beren Jung-Rubesbeim. Berr Lan-

besbireftionsinfpettor Sensler . Diesbaben erstattet ben Berich bes Centralporftanbes über Stand und Birtfamteit bes Bereins im verfloffenen 3ahr. Derfelbe umfaßt jest 84 Lotalvereine. Die Mitgliebergahl hat gum Theil erheblich gugenommen. Der mochfenbe Ernft in ber Muffaffung von ber Birtfamtei: bes Bereins - Musnahmen abgerechnet — befundet fich u. A. in gahlreichen Mittheils ungen. Das Gefet bom 26. Juli 1899 hat vielleicht manche unerfullbaren hoffnungen in Sandwertertreifen erwedt. Es follte fich aber Riemand barüber taufden, bag eine Bebung bes Sandwerfs nicht einfach befretirt werben tann, fonbern bag man fich um beffere Borbereitungen jum Beruf, um Anpaffung an bie gegebenen wirthfcaftlichen Berhaltniffe ber Gegenwart bemuben muß. Die gunebmenbe Bermenbung bon Rleinmotoren, Ginführung bon eleftrifdem und Acetplenlicht find erfreuliche Momente bes Aufschwungs, abgefeben bon anderen, Die fich ber außeren Beobadtung entziehen. Das

Bereinsblatt erfcheint gur Beit in 9500 Eremplaren.

herr Brofeffor 2 au h . Wiesbaben fdilbert Stand und Ents widelung ber Gewerbeschulen. 3hre 3ahl im Reg.-Beg. ift bon 87 auf 91 geftiegen, mit 9532 Coullern (wiehr 602) und 356 Lehrern (mehr 19). Es ift gu hoffen, bag Orteftatute für Schulgwang, bis jest in 79 Orten, bei Borlegung bes nachften Jahresberichtes allgemein burchgeführt finb. Mitunter lebgen nicht etwa bie Gewerbetreibenben, fonbern bebauerlicher Beife bie Gemeinbebeforben ben Schulgmang ab. Berichiebene Sandwerfer und Fabritanten baben ber Berlegung bes Fortbildungsichulunterrichtes auf frühere Abendftunben begm. ber Freilaffung bes Countags gum Theil einen überaus wichtigen Wiberftand entgegengefest. Bas bei gutem Billen möglich, haben homburg und neuerbings Riibesbeim gezeigt. Die herangiehung aller in Frantfurt arbeitenben, auch ber augerhalb mob. nenben Lehrlinge, wird vorausfichtlich fur bie tleinen Rachbargemeinben gunftig wirten. Erhebliche Berftoge gegen bie Schulbisgiplin find nur in zwei Fällen porgetommen. Die Beiegenheit unentgeltlicher Entleihung von Mobellen gum Beichenunterricht wird feitens ber fleis neren Orte noch zu wenig mahrgenommen. Dreimonatliche Rurfe gur Fortbilbung bes weiblichen Gefchledits, gunadift für Sausbalt. ungezwede hat Limburg mit gutem Erfolg abgehalten. Allgemein gu tonftatiren ift ber bebeutenbe Ginflug bes Gewerbevereins auf bas Fortbilbungsichulmefen.

herr Oberpoftfefretar a. D. Mahlinger - Biesbaben fcif. bert bie finangiellen Ergebniffe bes letten Jahres. Die Centralber. waltung hatte neben Gesammteinnahmen bon rund 76 400 Mt. (Staatszuschuß 55 485 Mt., Mitgliedsbeiträge 8159 Mt.). Borficht für das tommende Jahr ift umsomehr geboten, als die ftaatlichen Bu-.fcuffe noch nicht neu bewilligt find und auch mit Erhöhung ber Lebrerhonorare etwas raich borgegangen worben zu fein icheint. Den Stipenbienfonds gur Ausbilbung armer talentirter Sanbwerter empfiehlt auch herr Profeffor Laut einer befferen Unterftugung als bisher burch Gemeinden, vermögende Prinatperfonen ufm. Wabrend einer Paufe find bon einer Seite Stimmgettei mit einer Ramenlifte für die Reuwahl bes Central-Borftanbes vertheilt morben. Seitens mehrerer Rebner wird febr energisch gegen ein foldes Borgeben proteftirt. Enblich betennt fich Rufermeifter Ph. Ries :Wiesbaben als Bertheiler. Ginem Schlugantrage wird nach weiteren Auseinanber. fegungen und Bemerfungen gur Gefchaftsorbnung Folge gegebea. -Unter lebhaften Musbruden bes Bebauerns erflart berr Brofeffor S. Fresenius Die Rothwendigfeit bes Zusammengebens von Sanbel und

Mittlermeile ift herr Oberprafibent Graf Beblit aus Caffe! eingetroffen. Er gibt feiner befonberen Freude Munbrud, beute in ein Land ju tommen, "bas in fo hober gewerblicher Entwidelung fieht und an ben Berhandlungen eines Bereins theilnehmen gu tonnen, ber fich fo großen Berbienft bereits erworben babe." Gein Dant, für bas, mas er beute bier ferne, folle barin besieben, allen Imeigen ber gewerblichen Entwidelung ju bienen. Die herren Baffabant, B. Bolf und hoepli-Biesbaben als Breisrichter haben nachftebenben Wirmen ber feramifchen Musftellung Breife guerfannt. Gie werben mabrend ber Sigung überreicht: filberne Debaille an Die feramifche Fachichule gu Bobr, Direttor Meifter, Reinh. Mertelbach, Mertelbach und Wid, Bh. B. Remp, fammilich in Grenghaufen, und Ransbacher Mofaitplatten-Fabrit; bie brongene Mebaille an bie Rollettip-Ansftellung ber Gemeinde Silliceit, Bioc. Bb. Sammer-Grensbaufen, 2B. Rnauer Baumbach, R. Merfelbach 3., Mug, Ströbter und 2B.

Praktifche Winke für Paris-Reifende.

Gabrtarten.

Die am relativ billigften find 10-12tagige Rudfabrfarten 2. Claffe, welche an allen Babnbofen größerer Stabte verabfolgt merben. Ber langere Beit in Baris berweilen will, laffe fich Runbreife-Fahricheine ausstellen, 2. ober 3, Rlaffe, welche eine Gultigfeit bon 45 Tagen haben, und ift ber befte Weg bon Rord- und Mittelbeutsche land über Roln-Machen-Berviers-Ramur-Charleroi bis Jeumont. Bon Jeumont ab loft man am beften einfache Fahrfarte bis Paris. Man bermeibe Connabenbs in Belgien und Franfreich auf ber Tour gu fein, ba an biefem Tage vielfach Bergnugungsguge ab Belgien unb Torbfrantreich bie Strede paffiren und leicht namhafte Berfpatungen entfteben. Gubbeutiche mogen fich Runbreifefahricheine über Strafe. burg ober Deb bis gur frangofifchen Grenge ausfertigen laffen unb geben auch bon beiben Stabten mehrere Schnellziige mit 3. Rlaffe tag. lich nach Baris. Heber Nachen tommt man auf bem Rorbbahnhof in Paris an, über Det auf bem Oftbabnhof.

Mustunft in Baris.

Beim Gintreffen in Baris gebe man fein Sanbgepad (größeres Bepad mitguführen ift nicht rathfam) an bie Mufbewahrungeftelle im Babnhof. Gegenüber Anerbietungen bon Wohnungen, namentlich von Deutschrebenben, bor ben Babnbofen fei man vorfichtig, ba man gunftigen Falles nach hofwohnungen gebracht wirb und biefelben Breife begabten muß, als in Sotels in guten Parifer Gegenben.

Sollte man fpat am Abend eintreffen, fo nehme man für eine Racht ein Zimmer in ber Rabe bes Bahnhofes, am anberen Morgen fuche man fich ein foldes momoglich in Paris lintes Ufer ber Geine. Man gelangt borthin von beiben Babnbofen ben Boulevarb Sebafta. bol berfolgend, fiber ben Bont be Change auf ben Boulebard St. Michel und von biefem rechts ab führen alle Stragen in bas Quartier Latin, in jeber Strafe biefes Stabtbeils finbet man gabireicht Sotele, welche gu mößigen Preifen logiren und wolle man bie Strafen Monfieur le Prince, rue Bonaparte, rue be Geine, rue 3acob, rue be l'Univerfitee, rue be Lille etc. bevorzugen. Diefe Sotels geben in feltenen Fallen Effen; basfelbe nimmt man in einem ber gablreichen Reftaurants, welche fich in biefem Stabitheile befinben.

Reftauranis.

In ben meiften Reftaurants tann man gu feften Breifen ein Diner befommen, ber Preis ift Gr. 1,25, in ben bornehmen Stabtvierteln auch Fr. 1,60 bis Fr. 5 und barilber. Filr Fr. 1.25 erhalt man Suppe ober Borgericht, Fleifch et. Braten, Fifch ober Gemilfe, Rafe ober Deffert, bagu & Flafche Roth- ober Beificein. Speift man portionsweiß, fo toflet bie Portion Fifch, Gemilfe etc. 30-40 Cent., Braten 50-75 Cent., Rafe und Deffert 20-50 Cent. Empfehlens. werthe Reftaurants find im Palais Ronal: Bhilippe, Diner Fr. 1,60, ferner Boulevard St. Germain Rr. 88 und bis-a-bis Rr. 90, rue Bonaparte im Faifon b'or, in ben brei letteren bas Diner Fr. 1,25. Angahlige andere konnte ich nicht befuchen, ba ich in biefen vier Reftaus ranis febr gufriebengeftellt mar. Raffee trinft man gewöhnlich nach bem Effen gleich im Restaurant und wirb berfelbe mit 25-30 Cent. berechnet. In vielen fleinen Special-Cafees tann man auch bie Taffe für 10 Ceni. betommen und find biefe fleineren Cafees auch bon an-Ranbigem Publifum befucht. Mündener Bier toftet fast überall ber Bod (& Liter) 30 Cent., bas halbe Liter 50 Cent. Gine Parifer Sperialität find bie Buffets parifiens, man erhalt bort Raffee, Chocolabe, Wild, Liqueure, feine Conditormaaren und Apfelfinen. Beliebt ift auch Reftaurant Dubal mit feinen 20 Filialen, bie Bebienung gefcieht bort burd Damen im Alter bon meift über 25 Jahren. Reifenbe mit fehr fleiner Raffe finben Effen bei fast allen Marchanbs be bin jum Preife bon 40-50 Cent. für Bouillon und Rinbfleifd. Ber für eine Dabigeit 6-12 Fr. anlegen will, fpeife bei Darguerh, Brebant, Cafe Unglais, Maifon Dore ober Taebernier.

Aufben Boulevarbs.

Boulevarbs (mit Baumen bepflangte lange und breite Strafenpuge) giebt es eine große Ungahl, boch wenn man in ben Beitungen ober Momanen von ben Boulevarbs lieft, fo find bamit nur bie beiben Boulevards bes 3taliens und Montmartre gemeint. hier flanirt bie elegante und internationale Welt, namentlich bon 6-11 Uhr, all: Rationen findet man vertreten, bie Cafes haben in 3-4 Reihen Stuble und Tifche auf bem Trottoir fteben und ein unabsehbares Menfchengewoge macht ben Rleinftabter rein confus. Un ben Saufern tauchen in 4 Stod Bobe leuchtenbe farbige Transparentbilber auf, welche ber Retlame bienen. Auf bem Fahrbamm find ununterbrochen 5-6 Reihen Wagen in Fahrt, bas Paffiren über bie Stragen ericeint unmöglich, boch forgen bie Boligeibeamten bafür, bag in furgen 3mifdenraumen bie Wagen halten und bie Fugganger paffiren tonnen. Muf bem linten Ufer ber Geine ift ber Boulevarb Dichel Albends febr befucht, bom Cluny-Mufeum ab befinben fich ca. 8 Cafes und Tabernen an bemfelben, welche von Studenten mit ihren Grifetten und auch gabireichen Fremben febr befucht werben. Die Zaberne lorraine und Cafe bu Pantheon find in bem Genre bes Cafe Rational und Cafe Red in Berlin, nur bag bie fogen. Damen in Paris füngerer Generation find und einen flotteren Ginbrud in Begug auf ihre Rabfahrer. Coftiime mit Bumphofen machen, außerbem finb biefelben wefentlich feiner und anftanbiger in ihren Ausbruden.

Wer ben Sonntag recht angenehm berleben will, nehme nach bem Mittagstifd ein Dampferbillet für 40 Cent. nach bem Stabten Gureines an ber Geine, unmittelbar beim Lanbungsplage befinbet fich eine große Angahl von Cafes, von beren Terraffen man bie Fluglandfcaft mit ihrem Dampfer-Bertehr überfieht, aus bem gegenüber liegenben Bois be Boulogne tommen Sunberte und Taufenbe bon Rabfahrern und Rabfahrerinnen, Automobilen und anberen Sportfahrzeugen. Jurild nach Paris tann man burch bas Bois be Boulogne geben, die bornehme Welt bat bort ihre Reftaurants und ungahlbare elegante Equipagen mit ihren noch eleganteren Infaffen burchqueren alle Bege bes holges; am Enbe bes holges in ber Rafe ber Stabt find große Rinberspielpläge angelegt und herricht bort ein fröhliches,

ungezwungenes Leben. Die Musftellung.

Die Musftellung erreicht man am Beften mit einem Dampfer (Preis 10 Cent., Sonntags 20 Cent.), circa 40 Eingange führen in biefelbe. Eintrittspreis: Morgens bor 10 Uhr 2 Tidets, bon 10 Uhr bis 6 Uhr Rachmittags 1 Tidet, Abends von 6—10 Uhr 2 Tidets, Sonntags 1 Tidet. Der Cours ber Tidets wechselt, boch tann man 60 Cents burchfcnittlich rechnen. Gigenthumer eines Bons haben in allen ertra gablbaren Cebenswürdigfeiten 25 pat. Ermäßigung. Ein Bon mit 20 Tidets toftet ca. 16 Fr. In ber Musftellung felbft berbinbet eine elettrifche Babn fowie eine Stufenbahn bie entlegenften Puntte. Preis für eine Fahrt auf erfterer 25 Cent., auf ber Stufenbahn 50 Cent. Betrag muß abgegablt fein. Die Breife ber Reftaurants auf bem Musftellungsterrain finb mefents lich bober als in ber Stadt und thut man gut, erft nach bem Dittags. tifc bie Aubstellung zu befuchen. Man wird boch mibe und abgefpannt, wenn man 4-5 Stunden in ber Musftellung berummanbert,

Rach meinen Erfahrungen tann man mit 10 Mart täglich Bobnung, Effen Gintrittsgelb, Omnibus ober Dampfer gut bestreiten und hat bann noch angemeffenes Tafchengelb für Bier ober anbere Er-

friidungen über.

Brieffaften.

Miter Abonnent. Beim Ableben eines Chegatten finb bie Abtommlinge, alfo bie lebenben Rinber, bie nachften Erben unb gioar erben biefelben gu gleichen Theilen. Dem überlebenben Chegatien fteht ein Biertheil bes Rachlaffes gu. Ginb feine Rinber porhanden, fo erben bie Eltern bes Erblaffers und ber Chegatte je gur Salfte. haben bie Chegatten burch ein gemeinschaftliches Teftament fich gegen. fettig gum Erben eingefest, fo bat jebes Rind Anfpruch auf feinen Bflichttheil, welcher bie Salfte bes Berthes bes gefehlichen Erbtbeils ausmacht. Rach bem neuen bilrgerlichen Gefehbuch tann ein Zeftament errichtet werben 1) bon einem Richter ober Rotar, 2) burch eine bon bem Erblaffer unter Angabe bes Ortes unb Tages eigenbanbig unterschriebenen Erflärung, welche in feiner Behaufung aufbewahrt toerben fann.

-Stahlsensen im Alleinver sowie andere Garantie-Sensen, Sicheln, Wetzsteine, Würfe etc. empfiehlt die Eisen-

waaren-Handlung Hermann Weygandt,

Ecke Michelsberg und Schwalbacherstr.

Restaurant zum Rodensteiner.

Ecke Hellmund- und Bertramstrasse.

Mittagstisch zu 60, 80 und Mk. I., Abonnement billiger.

Abwechselnde Frühstücks- u. Abendkarte. Offene und Flaschenweine (garantirt rein). Prima Apfelwein, Saison-Bowlen. Helle und dunkle Biere, Kulmbacher Petzbräu.

Kühles, angenehmes Lokal, Colleg empfiehlt bestens

W. Frohn.

Alitziindeholz, fein gespalten, a Ctr. met. 2.00 Brennholz & Ctr. Mt. 1.30,

Gebr. Neugebauer, Jampffdreinerei, Schwalbacherftrage 22.

Telephon 411.

Telephon 411.

58. Dogheimerftrage 58, empfichlt fein gefpaltenes Riefern Mugunbeholg frei in's Dans & Cad 1 Dt., Buchenholy & Ctr. 1.50 Beftellungen nehmen entgegen:

Hausvater Friedr. Müller, Dotheimerftrage 58, Frau Fausel, Bime., Rl. Burgftrage 4.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Kasse alle Arten Dibbet, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen,

Baffen, Jahrraber, Juftrumente u. bgl. Zagationen gratis. Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Muctionator.

3ch faufe stets

gegen fofortig Raffe einzelne Mobelftude, gange Bobunugd-Ginrichtungen, Raffen, Gidfchränte, Pianod, Teppiche ac. auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtflrage 24

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung. 90 A. Leicher, Abelcheibftrage 46

30 Pf. Fft. reifen Limb. Rahmlafe gg. p. Pfd. 30 Pf. Schweizertaje, volli., Soll. Edamer: u. Deffertfaje. J. Schaab, Grabenftrafte 3. 20 Bf. Borgngl. Zwetfchenlatwerg, Marmelade, 10.Bib. Gimer Mf. 200. 125,222

Interricht im Juschneiden u. Mahnahmen b. fammil. Damen- u. Kinder-Gard, Berliner, Wiener, Engl. und Bariser Schnitt, leicht, faßl. Methode, in 8—10 Tagen erlernbar. Borgügl. pract. Unterricht, Schnittmufter a. Art, a. f. Wasche, Coffiume w. zugeschnitten und eingerichtet. Näheres durch Fel. Joh. Stotn, Bahnhofpraße G. D. 2, im Adrian'schen Haufe. Melteste, besuchteste u. preistu. Pachschule a. Plate. Empsehlungen aus allen Kreisen.

Sicherer Francujaus, arzit' empf., 1 Dpd. 2 Mt., 2 Dpd. 3,50 Mt., 3 Dpd. 5 Mt. Ovak, Beffarie Gummi-Artifel. Spiegelgaffe 1, im Zauberladen. 2674 Frifeur Gefcaften billigfte Engrospreife.

Zu verkaufen

Dotele erften und zweiten Ranges, gut gehenbe Birtbicoften, Billen, Banbhaufer, mit und ohne Stallungen, in allen Lagen, Rentenhanfer, Privathaufer, mit und ohne Stallungen und Bert.

ftatten, bier und Umgegend, Grundftude, Bauplabe, fleine u. größere Garten, Bauplabe fur mehrere Bandhaufer. Dabe mehrere rentable haufer, für bie auch Grundftude ober fleine haufer in Taufch genommen werben.

Mathias Feilbach, Agent, 5. Rifolastirate 5.

an Staats- und Communal-Beamte werden in Staatspapieren zinsfrei gestellt gegen Eingang einer Lebensversicherung zur Normalprämie. 2960

L. Thoma. Frankfurt a. M., Zeil 1.

张.

u. Dolltermagren Billigfte Breife! Größte Answahl!

Betten ftete am Lager. 20 prima Material & erftflaffige Arbeit.

8

-

Joh. Wengandt & Co., Marktstraße 26, L.

Die Immobilien= und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Dellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Du-

Dehrere Säufer mit größeren und fleineren Weintelen, hiervon eins mit Geschäft, zu vert, burch

3. & C. Firmenich, hellmunder, ba.

Einige rentad. Hanser mit Werthätten im Pents von
46 000 und 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Angahl. zu vert, burd

3. & C. Firmenich, hellmundfrase ba.

Ein Erthaus mit gutgebendem Colonialm. Geschält, meder
gaden und Bohnung von 3 Jim. und Jubeh. trei renism, zu vert, burch J. & C. Firmenich, hellmundfr. da.

Berfchiedene Säuser in Schierk, Riedermalus und
Elwide, theils ganz neu, im Breise von 15—42 000 Mt.

vert, durch J. & C. Firmenich, hellmundfr. da.

Ein neues sehr schönes Landbaus am Bohnte
Dehheim, mit oder obne größ. Terrain, auch für Fabrilauspe
geeignet if zu vert, burch

geeignet ift ju vert, burch

geeignet ist zu verf. burch.

3. & G. Girmenich, hellmunder, 52
Wehrere Billen Emserkt., im Breise von 20—65000 net
worunter einige sur Banspekulanten sehr geeignet, zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 52
Gine Echiefergrube mit vorzügl. Schiefer und in
Eisensteinbergtverf in der Rübe v. Alteutrichen beien w
verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 53
Berschiedene Dänser m. Stallung od. Lagerrätine in
Terrain, wo sich solche erbanen lassen, in den versch. Stadston
zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 63.

Ein Dand mit gut gebender Wirthsche, auch für Redgent
greignet, in einer beledten Stadt am Rhein, für 54 000 M. w
verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 53
Gine größere Angahl reutad. Eiagenhänser, sid
und west. Stadtisch, lowie Benston- und Derrichated Bilan in
den versch. Stadts und Preissagen z. verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 53

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Bimmern, grober Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl,

burch Bills. Schiffler, Jahnftraße 36. Dochfeine Billa Rerothal, fcomm Garten, Centralbeigung, auch für zwei Familien greignet, durch Wills. Schüffler, Jahnftraße 36. Billa Suftavfreytagstraße, schüffler, Jahnftraße 36.

15 Bimmer,

Bentables Dans Rheinftrage, Thorfabrt, großer Berfine. Dofraum fur jeben Gefchaftsmann geeignet. Angebing

durch Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36. Mentables Saus, gang nabe ber Rheinftr., Thorfabrt, Berbftatt, großer Dofraum, Breis 54,000 M., Angabl. 6—8000 M. durch Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36. Oochfeine Mentable Etagenhäufer, Abeiheidftr, Kufe

Friedrich-Ring. burch Wills. Schüfeler, Jahnfte. 26. Billa mit Stallung für 4 Bierbe, großer Garten, ichone Lage, auch wird ein Grundftud in Tausch genommen, burch Wills. Schüftler, Jahnfte, 38. Stagenhans, gang nahe der Rheinfte., 4 Zimmer-Wohnungen, besonders für Beamen geeignet, billig fell

burd Bilb. Schüffler, Jahnfir. 06. Rentables Dans, oberen Stadttheil, mit febr gut gebenden Solg- und Roblengefchaft gu 48,000 M., fleine Angablung 685 burch Wilh. Schufter, Jahnfir. &

Cautions = Darlehen

an Staates und Communalbeamte werben unter den gunftigften Be bingungen von einer erfillaffigen Lebensverficher ungebant abgegeben. Beff. Adreffen erbeten unter _L. T. 1852 hauptpoftlagernd Frantfurta. IR.

(ein Staub mehr!!

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überfüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle 3 Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

impragnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädchen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreauz, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld. Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein, Droguen & Chemikalien, Wiesbaden, Wellritzstrasse.

erlobungs - Karten

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefertigt Buchdruckerei des

Wissbadonar General-Anzeigers.

Bonken!" Du befommft !

Dama, gib mir einen Du haft eben gegeffen,